

Sword art online - Das Spiel endet nie

Von Kirito63

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Begegnung	3
Kapitel 2: Überlegungen	5
Kapitel 3: Vorbereitungen	8
Kapitel 4: Beginn	10
Kapitel 5: Der dunkle Umhang	13
Kapitel 6: Das Drachenschwert	18
Kapitel 7: Das Dämonenschwert	25

Prolog: Prolog

Prolog

Reden: " " Denken:// // Prolog: Prolog

Vier Monate ist es schon her, seit dem Sao Vorfall, der 5000 Menschen das Leben gekostet hat. Vor drei Wochen gab es ein paar Ereignisse, bei dem wenige Spieler im Spiel "Heavenside" gestorben sind und kurz dannach auch in der realen Welt starben. Diesen Vorfall wollten Herr Seijiro und ich Asuna Yuuki, zusammen mit meinen besten Freunden nachgehen. Jedoch meinte er das wir die Sache nicht alleine bestreiten könnten und es sehr gefährlich wäre, obwohl ich eine der top Spieler in Heavenside bin. So entschied Herr Seijiro, dass er mit mir den möglicherweise stärksten Spieler aus dem death game Sword Art Online auch mit dem Vorfall der Tode aufmerksam machen wollte, damit er uns dabei behilflich sein kann. Um ehrlich zu sein denke ich, dass er nicht so stark ist wie Kikuoka ihn beschreibt, denn ich finde es sehr ungewöhnlich, dass er einer aktuellen top Spielerin und ihrer Gruppe anscheinend weniger Vertrauen schenkt, als jemandem der ein vermutlich starker Spieler war. Deshalb bezweifle ich, dass er stärker als meine Gruppe oder ich ist und bin mir sicher, dass wir die Sache völlig im Griff haben.

"Wir sind da", sagte Kikuoka und schaute ein großes Haus an, welches Ähnlichkeiten einer Villa hat. Kikuoka klingelte an dem Nachnamen "Kirigaya" und so wartete ich neugierig auf einen stärksten Spieler aus Sword Art Online.

Kapitel 1: Begegnung

Als Kikouka an der Tür klingelte, öffnete niemand die Tür und wir dachten, dass er wohl nicht Zuhause sei. Doch plötzlich öffnete sich langsam die Tür und ein Junge, ungefähr in meinem Alter trat hervor. Als die Tür aufging war ich auf eine normale Begrüßung oder ähnliches eingestellt, was jedoch nicht der Fall war. Als ich den Jungen sah kam eine depressive Stimmung hervor. Er sah sehr müde und sehr angeschlagen aus. Er trug nur eine schwarze jogginghose und ein schwarzes T-Shirt. Er machte auf mich den Eindruck eines Menschen, der vieles durchgemacht hat und lediglich seine Ruhe haben wollen würde.

"Was wollen sie hier Kikouka, habe ich Ihnen nicht schon genug gesagt", sagte der Junge lustlos. "Tut mir leid dich zu stören Kazuto aber kannst du uns vielleicht herrein lassen, wir haben etwas wichtiges zu besprechen", sagte Kikouka. Der junge namens Kazuto sagte erstmals nichts, doch dann meinte er gelassen "Na gut, kommt rein". Als ich in das Haus ging bemerkte ich erst jetzt wie riesig es eigentlich ist. Er begleitete uns in sein Wohnzimmer, wo wir uns auf einer bequemen couch hin gesetzt haben. Direkt frage er "Also was wollt ihr hier?".

Kikouka antwortete "Also mich kennst du ja bereits, das Mädchen neben mir ist Asuna Yuuki, sie ist einer der besten Spieler aus dem VRMMO namens Heavenside." Er sah mich an und meinte nur "Was genau wollt Ihr?". "Er hätte sich auch ruhig einmal vorstellen können" dachte ich nur und sah ihn sauer an. "Kazuto es gab einige Vorfälle in diesem Spiel" erwähnte Kikouka. "In dem Spiel Heavenside sind einige Spieler gestorben, jedoch starben diese Spieler kurz dannach auch im realen Leben". Ich sah wie geschockt Kazuto schaute als er das erfuhr, jedoch Sagte er nichts. "Kazuto, wir sind alle besorgt welche Spieler als nächstes dem Tod ins Auge blicken und wieso diese Vorfälle passieren." Sagte Kikouka zu Kazuto. Kazuto fragte ihn "Wieso bist du damit zu mir gekommen?". "Kazuto wir sind hier, weil wir deine Hilfe wollen, wenn es um so starke Gegner und solche Vorfälle geht hast du die meiste Erfahrung. Alleine können wir es nicht schaffen beziehungsweise die Spieler die ich für den Auftrag involviert habe" sagte Kikouka. Kazuto schaute ihn nur an und sagte " Das kannst du vergessen ich bin durch mit diesem Thema, außerdem hast du doch eine der besten Spieler neben dir und zusätzlich noch ihre Gruppe, sollen sie sich doch darum kümmern wenn sie so gut sind". Ich sah Kikouka an und sagte entschlossen "Ich und meine Freunde werden es schaffen, wir brauchen ihn nicht". "Da hörst du es und jetzt verschwindet" sagte Kazuto emotionslos. "Wenn du es dir anders überlegen solltest... hier ist meine Nummer, du kannst mich jederzeit anrufen" sagte Kikouka zu Kazuto. "Ich werde es mir aber nicht anders überlegen und jetzt raus" sagte Kazuto sauer. Als wir an der Tür waren und gehen wollten blieb Kikouka stehen und sagte "Es sind Menschenleben Kazuto, die du retten könntest, hast du nicht schon genug aus dem death game gelernt um jetzt zu wissen wie wichtig das Leben von Menschen ist. Und außerdem bin ich mir sicher, das du etwas verschweigst". Kazuto saß nur sprachlos da und schaute weiter auf den Boden. "Geht jetzt bitte", antwortete Kazuto mit gelassener Stimme.

Als Kikouka und ich wieder losfahren wollten fragte ich ihn noch "Wieso sollte er eine Hilfe sein? Er kam mir nicht besonders stark vor und außerdem wird er seine Meinung nicht ändern. Kikouka sagte nur "Er wird seine Meinung ändern, da bin ich mir sicher". Ich fragte "Wie kommst du darauf?". Seine einzige Antwort war "Kazuto hat vieles

durchmachen müssen". Und so führen wir wieder zurück und warteten auf eine Antwort von dem Jungen namens Kazuto.

Kapitel 2: Überlegungen

Der selbe Tag, nachdem Kikouka und Asuna versucht haben Kazuto zu überzeugen. Es ist 21 Uhr am Abend und Kazuto sitzt nachdenklich in seinem Zimmer.

"Als ob ich mich wieder in solche Welten reinstürze...wie dreist und rücksichtslos von denen", dachte sich Kazuto. Trotzdem hatte er den Gedanken "Wieso passiert es aber so plötzlich? Moment mal, was kümmert mich das eigentlich noch, das ist nicht mehr mein Problem, ich habe mit diesem Thema schon längst abgeschlossen". Plötzlich schoss ihm eine Erinnerung durch den Kopf und zwar von einem jungen in Sao, welcher zu ihm sagte "Kirito, wir werden hier wieder rauskommen". Er schaute sein verstaubtes Nerve Gear an und fing an zu grübeln. Skeptisch fragte er sich "Sollte ich mich darum kümmern und alles beenden? Mich nochmal in diese Welt wagen, um meine Rache zu bekommen? Vielleicht sollte ich doch auf Kikouka hören und mich der Sache mit anschließen." Er legte sich auf sein Bett und meinte jedoch mit überzeugter Stimme "Aber wovon rede ich da, schließlich haben Sie doch eine der besten Spieler und anscheinend Ihre gesamte Gruppe, das werden sie auch sicher alleine schaffen".

Zwei Tage vergehen und Asuna erzählt ihrer Gruppe von der Begegnung mit Kazuto.

"Was für ein Spinner", sagte Liz. "Du sagst es, für wen hält der sich eigentlich so unfreundlich mit dir umzugehen?", antwortete Sinon zu Asuna. Daraufhin fragte Silica zu Asuna "Warum war er denn so komisch, obwohl er dich noch nicht mal kennt?". "Das weis ich doch auch nicht, er hält sich wohl für besser als andere Menschen, so wie man es von manchen online Spielern auch kennt", äußerte sich Asuna zur Frage von Silica. "Nicht zu fassen, dass Kikouka ihn anscheinend mehr vertraut als auf unsere Fähigkeiten", sagte Liz. Daraufhin antwortete Asuna "Ach, ich kann diesen Kazuto einfach nicht beurteilen, weil ich ja nicht weiß wie stark er ist. Aber wenn Kikouka meint, dass er sehr Stark sei, dann steckt da wohl oder übel auch etwas dahinter und das respektiere ich". "Naja es ist ja auch nicht so ungewöhnlich, das dieser Junge vielleicht nicht wieder in die virtuelle Welt will. Ich meine, er hat bestimmt vieles durchmachen müssen in dem Death Game, da sind auch bestimmt viele seiner Freunde gestorben", sagte Silica nachdenklich. Ab diesem Moment war jeder sprachlos und konnte sich in Kazutos Rolle hineinversetzen. "Schade ist es, dass es einfach keinerlei Informationen zu den Geschehnissen über Sword Art Online gibt, da auch keiner der Überlebenden Spieler etwas rauszurücken scheint", erklärte Liz. Asuna erwiderte nachdenklich "Ja das stimmt, etwas wird in dieser Sache deutlich verheimlicht aber was nur?".

Vier Stunden vergehen, Asuna und ihre Gruppe bekommen eine düstere Neuigkeit.

Sie erfahren, dass eine Freundin von ihnen namens Casandra kurz nach dem Tod im Spiel Heavenside auch in der Realität gestorben sei. "Wie konnte das nur passieren?", fragte Silica die Gruppe. "Wer oder welche Spieler es auch immer waren, werden teuer dafür bezahlen", sagte Sinon wütend. Lizbeth antwortete "Wir werden sie rächen, auf jedenfall werden die Übeltäter dafür büßen". "Wir dürfen jetzt auf keinen Fall so unüberlegt handeln. Casandra war eine starke Spielerin und wenn sie selbst gestorben ist, bedeutet es vielleicht, das wir es mit sehr starken Spielern zu tun haben. Das Problem ist zusätzlich, dass wir einfach zu wenige Informationen haben. Was ist

wohl mit Kazuto?", erwähnte Asuna. Leafa fragte zu dieser Aussage "Was meinst du damit?". Asuna antwortete nur "Wir brauchen jemanden mit dieser Art von Erfahrung und da kommt Kazuto an erster Stelle". "Ich dachte das er sich nicht umentscheiden wird?", fragte Lizbeth. Asuna sagte "Ich gehe morgen zu ihm und bitte ihn persönlich nochmal". "Wie du meinst, du bist unsere Kommandantin der Gruppe", sagte Sinon zu Asuna. "Ich danke euch", betonte Asuna am Ende.

Es ist 14 Uhr am Mittag, der nächste Tag hat begonnen und Asuna steht vor der Tür von Kazuto.

"Ich habe wohl keine andere Wahl", dachte sich Asuna. Sie klingelte an Kazutos Haustür, welche auch kurz daraufhin geöffnet wurde. Kazuto sah sie verwundert an und fragte etwas genervt "Was willst du denn hier?". Asuna machte einen empörten Blick und fragte "Kann ich mit dir Reden, es ist wichtig". Eigentlich wollte Kazuto sie wieder zurück schicken, jedoch merkte er, dass es ihm nicht gut ging und antwortete mit gelassener Stimme "Na gut, komm rein". Sie machten sich beide wieder in Kazutos Wohnzimmer gemütlich und Asuna fragte ihn "Wo sind eigentlich deine Eltern?". Kazuto schaute sie an und antwortete "Mein Vater ist oft auf Geschäftsreisen und meine Mutter ist vor vielen Jahren gestorben". Asuna wurde traurig, aber Kazuto fragte "Aber wegen dem bist du denk ich mal nicht gekommen, sag schon was willst du?". Asuna sagte mit einer traurigen Stimme "Eine meiner Freundinnen ist gestern Nacht gestorben, während sie auch in Heavenside gestorben ist. Sie wurde eindeutig von denen getötet, die auch an den anderen Vorfällen mit Schuld sind". Kazuto schaute sie emotionslos an und sagte genervt "Das tut mir leid aber damit wirst du mich nicht überzeugen können euch zu helfen?". Asuna wurde wütend und sagte mit tränen in den Augen "Was für ein herzloser Mensch bist du eigentlich?! Ich habe keine Ahnung was du in SAO alles erlebt hast, aber so einer wie du, der nicht an die Gefühle anderer denkt frage ich nicht nach Hilfe wenn es mir nicht wirklich wichtig sei. Solche Leute wie du haben meiner Meinung nach nichts menschliches mehr an sich". Asuna stand auf, weinte und wollte nur noch gehen. "Es war ein Fehler dich zu fragen", sagte sie sauer zu Kazuto. Sie weinte weiter und war schon an der Tür, doch plötzlich hielt Kazuto sie am Arm fest und sagte mit einer mitfühlenden Stimme "Es tut mir leid, es war wirklich nicht so gemeint. Komm bitte wieder rein?". Nach längerem Überlegen ging sie doch wieder rein und saß sich auf die Couch hin. Kazuto gab ihr daraufhin einpaar Taschentücher, damit sie ihre Tränen aufwischen konnte. "Ich mache dir einen Tee warte bitte kurz" sagte er. In dieser Zeit schossen Asuna viele Gedanken in den Kopf "ich hätte nicht gedacht das er auch so nett sein kann. Habe ich vielleicht doch etwas zu überreagiert? Eigentlich verliere ich üblicherweise nicht so schnell die Fassung aber es ist ja jetzt auch egal." Einpaar Minuten später kam auch Kazuto wieder mit dem Tee "Pass auf, er ist noch heiß", sagte er. Asuna bedankte sich woraufhin Kazuto sich wieder gegenüber von ihr hingsaß. Asuna sagte mit ernster Stimme "Hör zu es tut mir Leid das ich so ausgerastet bin aber wieso willst du uns nicht helfen, wenn du die Kraft dazu hast und so stark seist dann hast du die Möglichkeit Menschen zu retten die in äußerster Gefahr schweben?". Kazuto sah auf den leeren Tisch in der Mitte und sagte gelassen "Ich habe eigentlich schon vor längerer Zeit mit diesem Thema abgeschlossen und verstehe dich natürlich sehr gut, aber..." , plötzlich wird er von ihr unterbrochen "Wenn du dein Leben nicht riskieren willst, sag uns dann bitte alles was du über SAO und die Spieler weisst, weil es muss doch auch einen Grund geben, dass sich keiner der Überlebenden, über dieses Thema äußern will". "Du denkst wirklich ich hätte Angst über mein Leben?" fragte Kazuto

ernst. "Ich war 3 Jahre lang in einem Spiel wo es um Leben oder Tod ging, so etwas wie Angst um mein Leben habe ich wie alle anderen Spieler schon längst verloren. Du trauerst gerade um eine Freundin aber wenn du nur wissen würdest was die Spieler in SAO alles zu trauern hatten". Asuna antwortete verständnisvoll "Ich würde es wissen, würdest du oder andere Überlebende es einfach sagen aber ich denke das wir gemeinsam etwas bewirken und diesen Wahnsinn aufhalten können".

Kazuto erinnerte sich an einige Zeiten in SAO. Neben Kazuto sind 2 weitere Jungen und sprechen mit ihm. "Hast du Angst?", fragte der eine Junge zu Kazuto woraufhin er antwortete "Nein, wir werden alle hier retten und das Spiel beenden". Der andere Junge schloßte dem nur zu und die drei taten jeweils Ihre Arme auf die Schultern des jeweils anderen.

Nach kurzem erinnern sagte Kazuto schließlich wie paralysiert "Ich helfe euch". Asuna schaute verwundert aber freute sich so unheimlich sehr das Ihre Wangen anfangen rot anzulaufen. "Ich kann dir nicht genug danken Kazuto", sagte Sie mit stark erfreuter Stimme. Sprachlos saß Kazuto noch auf der Couch und realisierte erst was er gesagt hatte. Als sie sich gegenseitig verabschiedeten legte sich Kazuto auf sein Bett. "Wieso hab ich mich auf einmal umentschieden, was ist bloß los mit mir?", fragte Kazuto sich selbst.

Kapitel 3: Vorbereitungen

Ein Tag, nachdem Asuna Kazuto davon überzeugt hat, ihr zu helfen.

"Es freut mich sehr Kazuto, dass du deine Meinung geändert hast und uns helfen möchtest", sagte Kikouka zu Kazuto. "Sagen sie mir einfach, wie der Plan nun abläuft", forderte Kazuto, Kikouka an. Kikouka antwortete einfach "Alles mit der Zeit. Ich habe nämlich beschlossen, das du mit der gesamten Gruppe in einem sicheren und riesigen Haus verweihen sollst". Kazuto reagierte verwundert und fragte "Ist das ihr ernst?". Kikouka antwortete nur mit einem "Ja" und gab ihm mehrere Vorteile als Begründung. "Die anderen haben kein Problem damit und sind auch einverstanden", ergänzte Kikouka zusätzlich. "Wenn es denn unbedingt sein muss", sagte Kazuto unfreiwillig. Kazuto machte sich bereit und packte sein Gepäck für die Fahrt ein. Kikouka und Kazuto sind losgefahren und ungefähr 30 Minuten später angekommen. Sie betreten das Riesige Haus, was sozusagen nun als eine Art Hauptquartier der Gruppe dienen soll. "Wir sind angekommen", rief Kikouka durch das riesige Haus. Sie gingen in einen Raum und Kazuto bemerkte direkt alles Zeug, was in diesem Großen Raum war. Da waren einmal ein Billiard Tisch, ein airhockey Tisch, ein Kicker Tisch und mehrere Couches. "Also, das ist Kazuto", stellte Kikouka, Kazuto der Gruppe vor. "Hallo ich bin Lizbeth, du kannst mich aber auch einfach Liz nennen", teilte sie ihm freundlich mit. "Mein Name ist Leafa, freut mich ebenfalls Kazuto", sagte Leafa ebenfalls sehr höflich. "Ich bin Asada, auf eine gute zusammenarbeit Kazuto", erwähnte Sinon ebenfalls sehr nett. "Mein Name ist Sillica, willkommen in unserer Gruppe Kazuto", sagte sie schüchtern zu ihm. "Und mich kennst du ja schon, ich bin Asuna Yukki und ich danke dir nochmals, dass du uns helfen wirst", bedankte sich Asuna nochmals bei Kazuto. Jedoch ignorierte er die Freundlichkeit der anderen und fragte nur "Wann geht es jetzt los, Kikouka?". Die Mädchen schauten verwundert und fragten sich, warum er nicht auf ihren freundlichen Kontakt mit eingeht. Kikouka antwortete "Immer mit der Ruhe. Heute habt ihr erst einmal die Zeit, eure Zimmer einzurichten und euer Gepäck auszupacken. Eure Zimmer sind jeweils mit euren Namen markiert, also wird es nicht schwer für euch, eure Zimmer zu finden. Morgen werde ich euch um 12 Uhr kontaktieren, da werde ich euch alle nötigen Anweisungen geben". Er verabschiedete sich und fuhr wieder weg. Die Mädchen saßen sich wieder hin und Kazuto schaute erstmal nur aus dem Fenster raus, woraufhin Liz fragte "So Kazuto, da du nun unserer Gruppe beitretest meinst du nicht, dass du uns dann etwas über dich erzählen möchtest?". "Oh ja, wir würden alle gerne mehr über dich erfahren", stimmte Silica neugierig zu. Kazuto schaute die Mädchen genervt an und sagte nur "Weder gehöre ich zu eurer Gruppe, noch will ich ihr beitreten. Lasst mich einfach zufrieden und stellt euch mir nicht in den Weg". Er stieg die Treppe hoch und ging in sein Zimmer rein. Liz schaute genervt und fragte "Was hat er nur für ein Problem?". "Ja finde ich auch, dabei waren wir doch alle so freundlich", erwähnte Leafa zusätzlich. "Ich werde versuchen später mit ihm zu reden. Solange sollten wir unser Gepäck auspacken", schlug Asuna vor. Alle waren einverstanden und gingen hoch in ihre Zimmer.

Es ist mittlerweile 22 Uhr und Asuna steht nun vor Kazutos Zimmer, um mit ihm zu reden.

Asuna klopft an seiner Tür an, die er auch ein paar Sekunden später öffnet. "Was willst du?", fragte Kazuto genervt. Asuna antwortete "Darf ich vielleicht reinkommen? Ich

möchte mit dir reden". Kazuto seufzte und sagte "Komm rein". Kazuto setzte sich auf sein Bett und Asuna machte es sich direkt neben ihm bequem. "Kazuto, wir sind dabei eine Gruppe zu werden, ob du nun willst oder nicht und dabei ist es wichtig, dass jedes Gruppenmitglied alles über den anderen weiß. So entsteht Vertrauen in der Gruppe", erklärte sie ihm freundlich. Er antwortete "Was auch immer du denken magst, ich werde eurer Gruppe niemals beitreten, weder eurer noch irgendeiner anderen. Asuna fragte "Kannst du mir dann wenigstens etwas über SAO erzählen, weil diese Informationen wären sehr wichtig, da wir wissen müssen wie dieses Spiel aufgebaut war oder wir deine Fähigkeiten zusätzlich überprüfen müssen. Außerdem brauchen wir Infos, was von SAO mit Heavenside übereinstimmt, da wir die Vermutung haben, dass die Mordfälle in Heavenside mit Sao zu tun haben könnten". Er antwortete "Wenn das wirklich so wichtig ist meinetwegen, aber nur für fünf Minuten". Asuna schaute gespannt, was Kazuto zu sagen hat. "Ich war einer von 10 Kommandanten, der stärksten Gilde in SAO. Da es in diesem Spiel um unser Leben ging, haben wir natürlich alle versucht so stark wie möglich zu werden und versuchten somit das Spiel zu bezwingen. Obwohl jeder versucht hat zu überleben, starben trotzdem 5000 Spieler in dem Death Game. Es ist mir bewusst, dass niemand etwas über das Spiel weiß, weil die noch lebenden Spieler nicht über die damaligen Geschehnisse reden. Mehr kann und will ich dir auch nicht sagen". Asuna war geschockt, weil sie sah dass er wirklich darunter leidete. "Kazuto, es tut mir wirklich das dir so etwas schlimmes wiederfahren ist. Ich hoffe das wir dennoch gut miteinander auskommen werden", sagte sie mitfühlend und versuchte ihm, das Gefühl zu geben nicht alleine zu sein. Jedoch sagte er nur "Bitte geh jetzt". Gerade wo Asuna gehen wollte fragte sie, mit einer zarten Stimme "Wenn ich irgendetwas für dich tun kann, sag es bitte". Er antwortete kaltherzig "Geh einfach". Sie machte die Tür zu und lief in ihr Zimmer. Es ist 3 Uhr Nachts und jeder ist am schlafen, bis Asuna plötzlich einen Schrei wahrnimmt, der von Kazutos Zimmer zu kommen scheint. Sie lief direkt zu Kazutos Zimmer, klopfte an die Tür und fragte mit einer besorgten Stimme "Kazuto, ist alles in Ordnung?". Er machte die Tür auf und Asuna bekam einen Schock. Kazuto sah sehr Müde aus, als ob er seit Tagen nicht geschlafen hätte. Seine Augenlider waren ganz blau und sagte mit einer schwachen Stimme "Es ist alles okay, du kannst wieder schlafen gehen". Sie hackte weiter ein "Warum hast du geschrien?". Er antwortete einfach "Es ist ehrlich alles in Ordnung, bitte geh einfach". Sie wünschte ihm eine gute Nacht und ging besorgt wieder in ihr Zimmer. Als Asuna weg war, legte sich Kazuto auf sein Bett, fasste sich am Kopf und dachte sich nur "Es hört immer noch nicht auf, es wird wohl nie besser werden". Zur selben Zeit legte sich Asuna ebenfalls auf ihr Bett und dachte sich besorgt "Hatte er etwa einen Albtraum? Ich hoffe wenigstens, dass es ihm gut geht".

Kapitel 4: Beginn

Es ist 8 Uhr morgens, wo Asuna mit ihren Freundinnen gemeinsam am Küchentisch frühstückt und ihnen dabei berichtet, was sie von Kazuto erfahren hat.

"Er war ein Kommandant der stärksten Gilde in so einem Spiel?!", fragte Liz überrascht, daraufhin fragte Silica "Ob das Kikouka wusste?". "Ich weiß es nicht, aber kann gut möglich sein, denn er hat ja so sehr auf ihn bestanden", antwortete Asuna. Als nächstes meldete sich Sinon zu Wort und sagte "Naja, wenigstens können wir ja jetzt abschätzen wie stark er ist". "Will er denn nicht mit Frühstücken?", fragte Leafa und zog die Aufmerksamkeit auf sich. Zur Frage von Leafa schaute Asuna nachdenklich auf den Tisch. Dies bemerkte Liz und fragte daraufhin was los sei. "Letzte Nacht um 3 Uhr habe ich ihn in seinem Zimmer schreien gehört. Als ich sofort aufstand und nach dem rechten sehen wollte, sah ich wie angeschlagen und müde er war. Er sah richtig fertig aus und seine Stimme klang sehr schwach. Es war einfach Mitleid erregend", erzählte Asuna mit einer besorgten Stimme. Daraufhin fragte Silica "Sollen wir vielleicht einmal mit ihm reden?". "Asuna hat doch oft genug versucht mit ihm zu reden, es ist einfach nicht möglich normal mit ihm zu reden, oder nicht?", sagte Leafa. Asuna hingegen verteidigte ihn und sagte "Ich bin schon der Meinung, dass man mit ihm reden kann, aber das Problem ist, dass er viel zu verschlossen ist". Die anderen stimmten zu und nickten mit den Köpfen. "Hey Liz, lass uns mal nach oben gehen und Kazuto fragen ob er nicht auch mit uns frühstücken möchte", schlug Asuna vor. Liz stimmte ihr zu und so gingen sie beide nach oben. Sie klopfen an seinem Zimmer und fragten "Hey Kazuto, willst du nicht auch runter und mit uns was essen?". Jedoch machte er nicht die Tür auf, woraufhin die beiden beschließen einfach rein zu platzen. Als sie die Tür aufmachten, sahen sie Kazuto auf seinem Bett sitzen und musik hörend. Jedoch bemerkt Kazuto sie gar nicht. Asuna und Liz stellen sich vor ihm und nehmen ihm beide Hörer weg, woraufhin er fragt gelassen "Was wollt ihr schon wieder?". Die beiden gucken ihn fröhlich an und fragen "Würdest du uns beim Frühstück vielleicht Gesellschaft leisten?". Daraufhin antwortete Kazuto genervt "Ich habe keinen Hunger, bitte lasst mich einfach in Ruhe". "Warum bist du so abneigend uns gegenüber. Wir versuchen doch nett zu sein und du bist so eiskalt. sagte Liz mit ein wenig Wut in der Stimme. "Tut mir leid, könntet ihr BITTE mich einfach in Ruhe lassen, so besser?" gab Kazuto gespielt von sich. Asuna rollte bloß mit den Augen und fügte bloß noch hinzu " Falls du Hunger haben solltest, sag einfach bescheid." bevor sie das Zimmer mit Liz verließ. Als sie aus dem Zimmer raus gegangen sind "Wie kann er nur so arrogant sein, für wen hält der sich überhaupt?!", sagte Liz wütend. "Hast du es denn nicht gesehen?, fragte Asuna zu Liz. "Was denn genau?" fragte Liz ein wenig verwundert. "Einfach Alles! Er sah sehr müde und erschöpft aus. Man konnte es doch anhand seiner Augen und seiner Haltung sehen." klärte Asuna Liz auf. "Sollten wir uns Sorgen machen." fragte Liz. "Lass uns erst einmal warten und schauen wie es in ein paar Tagen um ihn steht." beschloss Asuna.

Als es 12:00 Uhr wurde kam Kikouka wie vereinbart in das Hauptquartier. Sie versammelten sich alle im Wohnzimmer, woraufhin Kikouka anfang ihnen zu erzählen, was auf sie zukommt. "Heute ist es soweit, ihr werdet gleich diven und dann werdet ihr in Heavenside die von mir gegeben Anweisungen erhalten. Und zwar durch dieses

eine Programm, was mir ermöglicht mit euch in Kontakt zu treten. Kazuto du wirst mit deinem vorhandenen SAO Charakter in das Spiel konvertieren." Sie nickten alle und bereiteten sich darauf vor die Welt zu betreten. Als sie alle sich in ihren Zimmern befanden, setzten sie sich ihr AMUSphere auf den Kopf legten sich auf ihr Bett und stellten eine Verbindung zum Spiel her. Die gesamte Gruppe spawnte in einer Stadt voller Spieler und wartete darauf, dass sich nur noch Kazuto blicken lassen würde. Nach kurzer Zeit fragte sie sich, weshalb Kazuto so lange benötigen würde und in dem Moment spawnte er plötzlich hinter ihnen. Jedoch, sah er aus wie ein Spieler, der das Spiel das erste mal spielen würde und hatte nur die Standard Ausrüstung an. Dazu gehörte eine leichte Kleidung und ein Messer. Kazuto schaute sich selbst an und war verwundert, weshalb er nicht seine Ausrüstung von SAO an hatte. Daraufhin kontaktierte er Kikouka und fragte mit Wut in der Stimme, " Kikouka wo ist meine Ausrüstung aus SAO?" "Hmm ich überprüfe deinen Avater, gib mir eine Sekunde." Nach kurzer Zeit trat Kikouka wieder in Kontakt und stellte fest, "Deine gesamte Ausrüstung hat sich in verschiedenen Dungeons verteilt, jedoch weiß ich nicht aus welchem, Grund das Geschehen ist. Ich schicke euch die Standorte von Kazutos Ausrüstung, der ihr auch als erstes nachgehen solltet. Kazuto, ich würde vorschlagen, dass ihr zu aller erst deinen Umhang holen solltet, da sich in deinem Umhang die jeweiligen Statuswerte, wie zum Beispiel, Angriffskraft oder Geschwindigkeit gespeichert haben. "Na gut, wenn es unbedingt sein muss." gab Kazuto desinteressiert von sich. "Also Leute ihr habt es gehört, wir werden zu aller erst seine Ausrüstung anschaffen." gab Asuna motiviert von sich. Jedoch antwortete Kazuto daraufhin "Ich besorge meine Ausrüstung alleine. Tut was euch lieb ist". "Deine Ausrüstung alleine besorgen? Du? Mit diesen Sachen? Das schaffst du doch nie", gab Sinon mit einem fiesen Grinsen von sich um zu zeigen dass er auf sie alle angewiesen ist". Plötzlich zog Kazuto blitzschnell sein Messer ohne dass es jemand bemerkte und zielte seitlich damit Sinon aufs Gesicht, woraufhin er sagte "Unterschätz mich bloß nicht, nur weil ich meine Ausrüstung und meine Statuswerte aus SAO nicht habe, ändert das trotz allem nichts an meinem Können". Sinon schaute bloß mit weit aufgerissenen Augen in seine Richtung und wusste nicht was mit ihr geschiede. Niemand habe damit gerechnet, dass er ohne seine Statuswerte dennoch so schnell sei. Daraufhin meldete sich Kikouka wieder zu Wort "Kirito, es ist wichtig dass sie mitkommen, da diese Dungeons extrem gefährlich sind und die Täter sich überall aufhalten könnten. Wenn du alleine los ziehst würdest, wärest du für sie nur eine leichte Beute". "Er hat recht. Es ist gefährlich sich alleine auf den Weg zu machen, da sie sich überall aufhalten könnten" stimmte Asuna mit zu. Nach kurzem Zögern nahm Kazuto das Messer runter, seufzte und gab sich geschlagen. "Fein, wenn es sein muss". Nachdem sie die Information erhalten haben, wo sich sein Umhang befindet, beschlossen sie sich auf den Weg zu machen. Auf dem Weg zum Standort nutzt Asuna die Gelegenheit, um Kazuto eine Frage zu stellen. Sie läuft ein wenig langsamer, damit sie sich auf der selben Lage wie Kazuto befindet. "Kikouka nannte dich vorhin Kirito, ist das dein Benutzername?" fragte sie neugierig. Er antwortete daraufhin mit einem nicken und lief weiter ohne ihr Beachtung zu schenken. Plötzlich schoss Asuna eine Idee durch den Kopf und schlug den anderen vor "Hey Leute, fliegt zum gesagten Standort, ich werde Kirito in der Zwischenzeit alles wichtige über Heavenside erklären und ihm alles wichtige zeigen." "Alles klar." gaben die restlichen Gruppenmitglieder von sich und trennten sich von ihnen.

Auf einem riesen Wiesenfeld erklärte Asuna ihm die Regeln "Also Kirito, einer der

wichtigsten Sachen ist hier das Fliegen, aber darauf komme ich gleich zurück. Es gibt in Heavenside Zehn verschiedene Rassen, mit jeweils zehn verschiedenen Terretorien. Da wären einmal die Undinen, die Cait Sith, Gnome, Leprechaun, Imps, Kobolde, Salamander, Sylphen, die Pookas und die Dämonen. Diese Rassen werden jeweils von der realen Persönlichkeit des Spielers bestimmt. So stehen Sylphen oft für die Liebe der Natur und Salamander für rohe Gewalt. Zu welcher Rasse gehörst du denn eigentlich Kirito?" Kirito schaute kurz nach und antwortete "Ich gehöre zur Rasse der Dämonen an." Asuna lief ein kleiner Schauer über den Rücken hervor "Ein Dämon also?" wiederholte sie mit einer leicht zitternden Stimme. Daraufhin fragte Kirito "Was ist denn los?" Asuna antwortete daraufhin "Erschrecke nicht. Aber Dämonen stehen in Heavenside für Hass und Zerstörung und sind eher weniger vertreten". Kirito schaute emotionslos auf den Boden woraufhin Asuna sagte "Naja egal, die Rassen sind hier dennoch zufällig generiert, daher hat es bestimmt nichts zu bedeuten." und versuchte die Situation mit einem lächeln zu retten. "Gab es in SAO auch Magie?" fragte Asuna. Darafhin nickte Kirito als Bestätigung und Asuna sagte "Gut, denn das wirst du hier brauchen, da deine Magie von SAO auch hierhin konvertiert wird. "Aber ein Teil der Magie kommt von den jeweiligen Waffen in SAO die man benutzt und diese Waffen stehen mir im Moment ja nicht zur Verfügung." sagte Kirito um nochmal klarzustellen dass sie sich auf die primäre Mission konzentrieren müssen. Asuna erwähnte nochmals "Ok, denn nun komme ich wieder zum Thema Fliegen zurück. Ich werde dir jetzt einmal zeigen wie man in Heavenside fliegt. Also deine Flügel erscheinen, wenn du einfach an sie denkst. Das Fliegen hingegen ist etwas komplizierter." Asuna ging hinter Kirito und fasste ihm an die Stelle an dem sich die Flügel befinden "Stell dir vor hier befinden sich virtuelle Muskeln und Knochen die du versuchst zu bewegen und dann musst du dich nur noch in die Richtung hinbewegen, in die du fliegen möchtest." erklärte Asuna. Sie befürchtete das Kirito lange zum Fliegen benötigen würde, da der Weg zum Erfolg sehr anspruchsvoll ist, weil es sogar Monate in Anspruch nehmen könnte. Jedoch bewältigte Kirito diese Aufgabe beim ersten Versuch und konnte wie ein erfahrener Spieler fliegen. Asuna staunte nicht schlecht und sagte erstaunt "Du fliegst ja perfekt! Dann könnten wir uns ja auch auf dem Weg zu den anderen machen." Kirito stimmte ihr mit einem nicken zu und sie beide flogen in die Richtung wo die anderen sich befanden.

Nach ungefähr zehn Minuten kamen sie am Treffpunkt an wo sie die anderen Mitglieder auch antrafen. Sie befanden sich vor einer großen Höhle, was anscheinend der Dungeon zu sein schien. Asuna grüßte kurz die anderen Mitglieder und fragte ob alle bereit seien. Alle waren motiviert und liefen in die Höhle rein.

Kapitel 5: Der dunkle Umhang

Sie gingen in die Höhle/Dungeon hinein um Kiritos Umhang zu holen. Sie waren alle ruhig, bis Asuna etwas fragte.

Asuna: "Hey Kirito, wenn Kikouka und du anscheinend so viel Wert in deine drei Items setzt, dann muss es sich ja theoretisch gesehen um sehr starke Gegenstände handeln, da wir auch einfach eine andere Ausrüstung für dich hätten besorgen können. Was hat dein Umhang für Werte und Fähigkeiten?"

Kirito: "Es zählt nur das ich meine Ausrüstung wieder habe, mehr brauche ich euch nicht zu erzählen."

Leafa: "Hör mal, du solltest lieber etwas besser mit uns kooperieren. Wir sind sogar so nett und helfen dir dabei deine Ausrüstung wieder zu erlangen zeige etwas mehr Dankbarkeit", sagte Leafa sauer.

Kirito: "Ich habe euch nicht darum gebeten mir zu helfen, meinetwegen könnt ihr verschwinden und ich kann meine Sachen alleine besorgen."

Asuna: "Kirito verstehe es doch bitte, wir sind jetzt ein Team und ich bin die Kommandantin, daher hast du meinen Befehlen Folge zu leisten. Also bitte ich dich uns nun zu verraten, was an deinem Umhang so toll zu sein scheint", sagte Asuna ernst.

Kirito: "Ihr werdet es schon noch sehen wenn ich es habe", sagte er mit einem Seufzen. Plötzlich erschienen 20 Monster um sie herum, um genauer zu sein 1,90 Meter große Trolle mit jeweils einer Keule in der Hand.

Asuna: "Leute formiert euch", teilte Asuna dem Team mit.

Zehn Trolle haben die Mädchen umzingelt und die anderen zehn Kirito. Die Mädchen haben keine Probleme mit den Trollen, jedoch denken sie dass Kirito Probleme haben könnte. Als Asuna den letzten Troll besiegt hatte sah sie mit den anderen zu, wie Kirito alle anderen Trolle vernichtet. Die Trolle gehen schnell, einzeln auf ihn aber Kirito schneidet blitzschnell mit seinem Anfänger Messer die Kehlen von den Trollen auf, ohne dabei irgendwelche Emotionen zu zeigen. Die Mädchen machten alle einen erschrockenen Blick, als sie die Brutalität von Kirito mit ansehen mussten. Ein Troll ist übrig geblieben und versuchte zu fliehen. Er versuchte langsam wegzurennen, aber Kirito sah ihn nur mit einem enttäuschten Blick an und äußerte sich dazu.

Kirito: "Jämmerlich", sagte er flüsternd und war auf einmal blitzschnell vor ihm und packte den Troll mit seiner rechten Hand an seinen Hals.

Er stürzte den Troll mit seiner Kraft zu Boden und erwürgte ihn mit seiner rechten Hand. Daraufhin kam Asuna dazwischen und hat den Troll direkt vernichtet.

Asuna: "Es reicht jetzt. Auch wenn es nur ein NPC ist, kannst du ihn doch nicht so absichtlich leiden lassen Kirito"; schrie sie zu ihm und machte bemerkbar wie grausam seine Aktion war.

Kirito: "Er war doch ein Gegner und hat mich angegriffen, was interessiert es mich denn dann auf was für eine Art und Weise ich meine Gegner vernichte. Außerdem war es wie du es gesagt hast lediglich NPCs und keine sehr intelligente KI."

Asuna: "Abschäulich", sagte sie mit einer wütenden jedoch gelassenen Stimme als die Gruppe weiter voran gingen.

Ein paar Minuten später und nach mehreren Kämpfen, mit anderen Monstern sahen sie seinen Umhang, der auf einem kleinen Felsen lag. Doch plötzlich erschien ein 2,50 Meter, roter Minotaurus, mit einem breiten Schwert und versuchte Kirito anzugreifen.

Sinon: "Leute das ist der Endkampf, los auf ihn", teilte sie allen mit einer motivierten Stimme mit.

Kirito: "Nein, das hier ist mein Kampf, ich werde es erledigen", versicherte Kirito entschlossen den anderen.

Liz: "Mach dich nicht lächerlich, im Moment schaffst es niemals so einen Minotaurus zu bezwingen", sagte sie ihm mit einer gereizten Stimme.

Kirito: "Ihr werdet mir diesen Kampf überlassen, ob es euch passt oder nicht", antwortete er mit einer bedrohlichen Stimme.

Asuna: "... Alles klar versuch es"

Ohne etwas zu sagen ging Kirito langsam auf den Minotaurus zu, lediglich bewaffnet mit seinem Messer. Der Minotaurus versuchte ihn mit seinem breiten Schwert zu treffen doch Kirito parrierte entweder oder wich den Schlägen aus. Irgendwann hat ihn der Minotaurus aber an seiner Kleidung geschliessen, woraufhin Kirito erstmals 3 Meter nach hinten ausweichte. Er sah den Minotaurus plötzlich wütend an und rannte auf ihn zu. Der Minotaurus griff ihn mit seinem Schwert erneut an, aber Kirito parriert und weicht weiterhin aus. Auch die Schläge die Kirito versucht ihm zu zufügen, werden von dem Minotaurus einfach geblockt.

Leafa: "Träum ich etwa... Kirito müsste sich auf dem Niveau eines Anfängers befinden da er lediglich auf Level 1 ist, aber er kämpft trotzdem so gut."

Asuna: "Die beiden haben eine sehr gute Technik, aber der Minotaurus hat die bessere Ausrüstung und die besseren Werte. Außerdem hat der Minotaurus eine dicke Haut womit es schwer ist, mit einem einfachem Messer ihn zu verletzen", sagte Asuna angespannt.

Silica: "Also eine Patt Situation?"

Der Minotaurus und Kirito trennten sich wieder voneinander. Beide rannten wieder aufeinander zu und Kirito brachte einen erschreckenden Kampfschrei hervor. Er wehrte einen Schwert Angriff vom Minotaurus ab woraufhin sein Messer zerbrach und zerstört wurde. blitzschnell steckte er seine Linke Hand in seine Hosentasche und zog ein zweites Messer hervor. Er drehte sich zwei mal in der Luft und stach den Minotaurus mit dem Messer direkt in seinen linken Arm, wo er sein Schwert hielt. Der Minotaurus fiel seitlich zu Boden und Kiritos Messer war immernoch in der Haut des Minotaurus drin. Mit einem wütenden Blick und einem kleinen, leidendem Schrei drehte er das Messer in dem Arm vom Minotaurus, extrem schnell um 90 Grad. Mit leidendem Stöhnen und einem Blutverströmtem Arm stand der Minotaurus langsam wieder auf. Kirito zog das Messer raus woraufhin er bemerkt, dass der Minotaurus sein breites Schwert fallen gelassen hat. er rannte wieder auf den Minotaurus zu. Der Minotaurus versuchte Kirito einen Schlag zu verpassen, jedoch weichte Kirito in Richtung des liegenden Schwertes aus und hob das Jeweilige Schwert auf. Daraufhin fügte er dem Monster jeweils zwei dicke Hiebe auf seine Brust aus, woraufhin das Blut vom Minotaurus auf Kiritos komplettes Gesicht spritzt. Kirito bewegte seinen Kopf einmal leicht nach rechts, so das etwas Blut auf seinem Auge weg geht. Dabei macht der Minotaurus einen weiteren Schlag auf Kirito, den er jedoch wieder abwehrt und dem Minotaurus wieder an der Brust verletzt. Beide stehen still und versuchen den letzten Schlag vorzubereiten.

Sinon: "Das ist doch nicht möglich... er kämpft so wie ein Besessener", sagte Sinon den anderen geschockt.

Asuna: "Anscheinend kämpfen diejenigen so, die in dem Death Game gefangen waren", dachte sich Asuna und machte ebenfalls einen geschockten Blick.

Kirito und der Minotaurus griffen sich wieder an, als Kirito plötzlich hinter dem

Minotaurus springt und ihm seine beiden Hörner mit den Händen raus reißt. Der Minotaurus fällt endgültig vor Schmerzen zu Boden und kann sich nicht mehr bewegen. Kirito nahm das Schwert und stach damit in das Bein vom Minotaurus. Ein großer, leidender Schrei stieg vom Minotaurus empor und bei Kirito zeigte sich ein erschreckendes, kleines Lächeln.

Kirito: "Und du sollst ein Endgegner sein?", sagte er arrogant.

Alle anderen guckten angewiedert und gleichzeitig geschockt auf Kirito. Jedoch bemerkte Kirito die Situation nicht und schnitt dem Minotaurus sein anderes Bein ab. Ebenfalls leidende und große Schreie kamen vom Minotaurus hervor, woraufhin Asuna wütend schrie.

Asuna: "ES REICHT JETZT KIRITO, HÖR JETZT AUF DAMIT", schrie sie ihn wütend an.

Kirito: "Was ist denn dein Problem freulein Yuuki? Hat dir sowas etwa die Sprache verschlungen?", sagte er mit einem kleinen Fiesem Lächeln.

Asuna: "Mein Problem ist es, das du einfach Spaß daran hast andere NPCs leiden zu lassen verdammt nochmal", antwortete sie sauer.

Kirito schaute die Gruppe ernst an und äußerte sich dannach dazu.

Kirito: "Na gut, meinet wegen", sagte er gelassen und hat mit dem Schwert dem leidenden Minotaurus den Kopf abgeschnitten.

Der Minotaurus erlosch daraufhin in einzelne Fragmente, wie es für das Spiel üblich war. Kirito schaute Asuna mit halbem Gesicht neutral an, schloss dannach seine Augen, seufzte und lief mit blutverschmiertem Gesicht zu seinem Umhang. Er nahm seinen Umhang wie ein Item auf und zog ihn dann auch an. Mit drastisch angestiegenen Statuswerten und seinem neuem Umhang lief er mit einem normalen Blick an der Gruppe vorbei. Asuna schaute wütend auf den Boden und biss mit Ihrem Eckzahn fest auf Ihre Lippe.

Asuna: "Das ist meine letzte Warnung Kirito, spiele absofort normal sonst bist du absofort hierbei raus", sagte sie ihm mit einem ernststen Blick.

Er schaut sie normal an und antworte ihr mit einem kleinem Lächeln

Kirito: "Zu Befehl Kommandantin".

Kirito ging schonmal in der Höhle weiter vor um sie zu verlassen. Asuna und die anderen Mädchen waren weiter hinter ihm und flüsterten nur noch.

Silica: "Das war erschreckend", flüsterte Silica den Mädchen zu.

Leafa: "Ich habe selbst schon etwas angst bekommen".

Liz: "Er ist wirklich kaltblütig und gnadenlos, auch wenn es sich nur um NPCs handelt".

Sinon: "Ich bin mir sicher... er hat schonmal in SAO Menschen getötet...".

Asuna: "Nein ich glaube nicht... Ich schätze das dieser Überlebensinstinkt, den er zwei Jahre hatte noch immer in Takt ist. Aber für einen Mörder halte ich ihn nicht.

Sinon: "Naja wenn du dir da so sicher bist...".

Schließlich landeten sie alle draußen und waren nun wieder im Wald. Die Situation beruhigte sich etwas wieder und Asuna stellte Kirito nun eine Frage.

Asuna: "Also Kirito, was hat dein Umhang nun alles drauf", fragte sie ihn neugierig".

Kirito: "Hier kann ich es schlecht demonstrieren, am besten wäre es wenn ich es euch an dieser graslandschaft zeige wo ich grade fliegen gelernt habe".

Asuna: "Ok dann lass uns dahin fliegen".

15 Minuten später kamen sie da an woraufhin Asuna nun erneut fragte.

Asuna: "Also Kirito wir warten", fragte sie mit einem neugierigen Blick.

Kirito drehte sich um, woraufhin er plötzlich verschwand.

Liz: "Wo ist er hin und wie konnte er so schnell sein?", fragte liz zu der Gruppe"

Sie schauten sich alle um und plötzlich griff eine Hand an Asunas Kopf.

Kirito:" Niemals die Deckung von hinten fallen lassen Asuna", sagte er mit einem ernstem Blick.

Asuna:" Wie konntest du dich aufeinmal so schnell weg bewegen, das wir dich aus sogar aus dem Blickwinkel verloren haben?"

Kirito:" Das ist die Hauptfähigkeit meines Umhangs... extreme Schnelligkeit".

Asuna:" unglaublich...", äußerte sie sich dazu mit einem erschrockenem Gesicht,da Asuna eigentlich einer der schnellsten Spielerinnen in Heavenside ist.

Kirito:" Der Umhang gibt mir natürlich noch hohe Statuswerte wie strenght, oder vitallity aber ich habe es hauptsächlich wegen der Hauptfähigkeit".

Leafa:" Das ist ja unglaublich".

Asuna:"Also Leute wie wäre es wenn wir das zweite Item aufsuchen?"

Liz:" Alles klar dann wollen wir mal".

Asuna schaute sich die Koordinaten an und bemerkte das sich das zweite Item auf einer großen Insel mit Eis und Schnee liegt.

Kirito:" Das muss Dark Repulsor sein...", sagte Kirito leise.

Asuna:" Dark Repulsor?"

Kirito:" Ein Schwert".

Asuna:" Achso ok, dann würde ich mal sagen aufgehts".

Alle flogen motiviert zur Insel die mindestens 20 Minuten entfernt zu sein scheint und machten sich dann auf die zweite Suche gefasst. Doch während sie grade weiter flogen, stellte Liz unbemerkt Asuna eine Frage.

Liz:"Asuna ich bin sehr besorgt".

Asuna:" Was ist denn los?", fragte sie neugierig.

Liz:"Ich habe ein ungutes Gefühl, wenn wir mit Kirito zusammenarbeiten sollen. Ich meine du hast doch gesehen, wie er gekämpft und den Minotaurus getötet hat.

Asuna:" Worauf willst du hinaus Liz?", fragte sie flüsternd, so dass keiner ihr Gespräch mit verfolgen konnte.

Liz:"Ich will ehrlich zu dir sein wir können diesem wild fremden nicht vertrauen. Er ist genauso kalt hier im Spiel und auch im Real Life was bedeutet, dass ihn nichts von der virtuellen Welt zum RL unterscheidet. Kein Wunder das er die Rasse der Dämonen hat, ich meine denk doch mal nach. Diese Rasse haben nur Menschen denen alles egal ist und bereit sind alles für ihr Ziel zu tun... auch Menschen zu töten".

Asuna:"Denk jetzt bloß nicht zu weit vorhergeholt Liz. Das mit der Rassen auswahl muss jetzt nicht unbedingt zutreffen, deshalb wäre es besser wenn wir keine Rasse differenzieren würden. Wir werden erst auf Kikouka hören und wenn es nicht weiter mit ihm funktioniert, müssen wir es halt alleine regeln", sagte sie während sie auf Kiritos fliegenden Körper schaute.

Liz:"Ich hoffe du hast recht", teilte sie ihr besorgt mit.

Liz wendete sich etwas von Asuna ab, woraufhin Asuna alleine in ihren Gedanken versinkt.

Asuna:"Kirito würde sich doch niemals gegen uns stellen. Ich meine er müsste doch nichts negatives gegen uns haben. Außer dieser einen Sache, von der fast niemand bescheid weiß. Er tut mir schon leid, da ich auch nicht mit empfinden kann, was er alles in SAO erlebt hat".

Währenddessen war Kirito ebenfalls in Gedanken versunken.

Kirito:"Es ist so nevig, mit dieser Bande von Mädchen in einem Team zu sein, aber was soll man schon dagegen machen können. Das ist das letzte mal, dass ich Kikouka einen Gefallen erfülle. Aber ohne seine Information, dass in Heavenside reale Morde stattfinden, hätte ich es auch nicht für möglich gehalten. Wartet nur ab ich werde

euch finden...".

Und so flogen sie alle weiter auf der Suche nach Dark Repulsor.

Kapitel 6: Das Drachenschwert

Gerade angekommen auf der großen Schnee Landschaft liefen die Protagonisten weiter in Richtung des Dungeons.

Silica:"Es ist so schön hier, wie die Eiskristalle alle Lichter widerspiegelt", sagte Silica mit beeindruckter Stimme.

Asuna:"Ja, da hast du recht", antwortete Asuna und stimmte ihr zu.

Die Gruppe lief weiter, woraufhin Asuna plötzlich anfing zu frieren, was Kirito bemerkte. Er zögerte nicht und hat einen anderen umhang aus seinem Inventar genommen und diesen auf ihren Kopf rüber geworfen.

Asuna:"Wieso gibst du mir denn diesen Umhang?"

Kirito:"Soll ich weiter zusehen wie du frierst?"

Asuna:"Dankeschön aber willst du ihn denn nicht anziehen?", fragte sie ihn freundlich.

Kirito:"Ich bin nicht ganz so kälteempfindlich" antwortete er mit gelangweilter Stimme.

Asuna:"Ich danke dir dafür, aber warte mal wie kommt es das du dieses Item hast?"

Kirito:"Ich weis auch nicht, als ich meinen Umhang an mich genommen habe, kamen nicht nur die Statureffekte zu mir zurück, sondern auch mehrere meiner Items".

Asuna:"Achso verstehe". Antwortete sie und zog den Umhang an.

Sie bemerkte wie warm der Umhang sie hielt und fühlte auf einmal ein Gefühl der Geborgenheit.

Als sie zu an dem Punkt ankamen wo der Dungeon zu sein scheint fragten sich die Spieler eins.

Liz:"wo ist denn jetzt dieser Dungeon?", fragte sie die Gruppe.

Sinon:"Ja er müsste hier doch irgendwo sein."

Plötzlich fing der Boden an zu brechen und die Gruppe fiel den Abgrund hinunter.

Als sie jedoch versucht hatten wieder hochzufliegen bemerkten sie, dass das Fliegen in diesem Dungeon nicht möglich ist.

Der Sturz hatte zusätzlich dafür gesorgt das die Gruppe sich von Kirito und Asuna getrennt haben woraufhin sie beschlossen, die beiden zu suchen.

Liz:"Was zum Teufel war das denn gerade?"

Leafa:"Das frage ich mich auch, ich hätte nicht gedacht, dass der Boden unter unseren Füßen einfach einstürzt".

Silica:"Wie dem auch sei, wir müssen die beiden jetzt unbedingt finden. Sinon kannst du vielleicht mal auf die Karte schauen wo wir uns gerade hier befinden?"

Als Sinon mit einer Handbewegung eine digitale Karte öffnete bemerkte die Gruppe, dass diese sich innerhalb eines riesigen labyrinthartigen Bereiches aufhalten.

Sinon:"Das hat uns noch gefehlt". Seufzend leifen sie den Weg entlang auf der Hoffnung die beiden verschwundenen wieder zu finden.

Die Szenerie wechselt zu Asuna und Kirito.

Als Asuna plötzlich wieder wach wurde realisierte sie, dass sie auf Kirito drauf lag.

Asuna:"Oh nein das tut mir leid", sagte sie und setzte sich besorgt neben ihm hin.

Kirito:"Ist nicht weiter schlimm, aber warum ist der Boden den überhaupt eingestürzt?" fragte er und richtete sich wieder auf.

Asuna:"Ich weis es nicht, ich schätze mal das sollte eine Art Eingang zum Dungeon

darstellen, aber vorallem wichtig ist doch jetzt wo die anderen Mädchen sind?"

Kirito:"Sie müssten ja auch irgendwo hier sein, am besten wir schauen uns hier etwas um".

Asuna:"Ja am besten gehen wir erstmal weiter gerade aus", sagte sie energisch. Zusätzlich stellte sie sich eine Frage.

Asuna:"Hat er meinen Sturz etwa absichtlich gedämpft in dem er mich auffing? Sowa ist bei ihm schwer vorstellbar aber es könnte durchaus möglich sein". Dabei liefen sie weiter worraufhin Asuna mit Kirito sprach.

Asuna:"Hey Kirito ich wollte mich dafür bedanken, dass du meinen Sturz offensichtlich abgefangen hast", sagte sie schüchtern.

Kirito:"Woher willst du wissen, dass ich es absichtlich getan habe? Kann doch auch reiner Zufall gewesen sein", behauptete er ernst, woraufhin Sie ihm am Arm packte.

Asuna:"Kirito ich weis das du eigentlich ein ganz guter Kerl bist, aber wieso hältst du diese gute Seite von dir so sehr in Schacht?", fragte sie gefühlsvoll.

Er sah tief in Ihre Augen und begann mit einer ernsteren Stimme zu reden.

Kirito:"Denk bloß nicht zu gut von mir, in der Zeit in SAO lernt man, dass solche Gefühle einem garnichts bringen. Geühle wie Vertrauen oder Nettigkeit lassen einen nur schwach wirken und da du nun solch eine gefährliche Mission hast, lass mich dir einen wertvollen Tipp geben".

Asuna:"Und der wäre?", fragte sie neugierig.

Er kam immer näher neben ihrem Ohr und flüsterte ihr etwas zu.

Kirito:"Vertrau niemanden, nicht einmal deinen besten Freunden, sonst wirst du es irgendwann einmal bereuen."

Asuna lief ein kalter Schauer über den Rücken und sie blieb wie angewurzelt einfach stehen.

Als Kirito sich umdrehte um weiterroran zu laufen sagte Asuna ihm mit lauterer Stimme Ihre Meinung.

Asuna:"Meine Freunde und ich sind ein Team und werden es auch für immer bleiben egal wer unser Gegner sein wird. Solange wir zusammen bleiben kann uns nichts passieren", teilte sie ihm überzeugt mit.

Kirito drehte sich verwundert um und flüsterte sich selbst etwas zu.

Kirito:"So wie du habe ich auch einmal gedacht...".

Als die beiden weiter voran liefen, kamen sie letztendlich an eine riesige Schneelandschaft an und hielten für einen Moment inne.

Asuna:"Es ist so schön und ruhig hier", lies sie ihn bewundert bemerken.

Kirito:"Ich spüre mein Schwert hier irgendwo", verdeutlichte er.

Asuna:"Was meinst du damit du spürst es?", fragte sie ihn verwundert.

Kirito:"Wir müssen weiterlaufen es ist irgendwo da vorne.

Als die beiden weiterliefen, kamen sie an einen Podest an, der jedoch völlig leer steht.

Asuna:"Hier ist weit und breit garnichts", lies sie verwundert anmerken.

Kirito:"Irgendwas stimmt hier nicht, ich spüre mein Schwert eigentlich schon die ganze Zeit über, aber jetzt ist dieses Gefühl auf einmal so intensiv. Vielleicht weil wir uns in Gefahr befinden?", dachte er sich misstrauisch.

Als plötzlich anfang die Erde zu beben, zog Kirito blitzschnell sein Messer raus und wehrte den Angriff eines Spielers ab, welcher versuchte mit einem großhändigem Schwert Asuna anzugreifen.

Angreifer:"Du bist doch, Was machst du denn hier in diesem Spiel?", fragte der Angreifer Kirito verwundert.

Kirito:"Ich weis zwar nicht wer du bist, aber offensichtlich bist du ein Überlebender aus SAO. Welchen Grund hast du uns anzugreifen?, erwiderte er mit einer anderen Frage.

Asuna zog dabei auch blitzschnell ihr Rapier heraus und hielt sich bereits mit einem ernstesten Blick in Angriffsstellung.

Plötzlich erschienen 2 weitere Feinde und stellten sich neben dem ersten Angreifer auf.

Angreifer 1:"Wir hätten nicht Gedacht euch wieder zu sehen Verräter Kirito, Kommandant der achten Division", sagte der Angreifer arrogant.

Angreifer 2:"Ihr habt immernoch die Chance eure Meinung zu ändern Kirito, entweder Ihr kommt nun mit uns, oder wir werden euch beide auf der Stelle töten", verdeutlichte der zweite Angreifer.

Asuna:"Verdammt nochmal Kirito wer sind diese Leute und was meinen sie damit?", fragte Asuna mit ernster Stimme.

Kirito stand einfach nur da und hatte nur den Gedanken, wie er diesen Kampf gewinnen würde.

Kirito:"Verdammt das sieht nicht gut aus. Auch mit meinem Umhang fehlen mir einfach meine Waffen und mit dieser Klette neben mir habe ich auch noch jemanden auf den ich aufpassen muss. Was soll ich jetzt machen?", dachte sich Kirito.

Asuna:"Kirito am besten wir greifen gemeinsam mit unserer Schnelligkeit an, um diese Leute sofort auszuschalten", schlug sie motiviert vor.

Kirito:"Du hältst dich erstmal raus, geh irgendwo in Deckung oder noch besser wäre wenn du einfach abhaust", sagte er mit ernstem Gesicht.

Asuna:"Ich werde dich doch nicht hier einfach alleine kämpfen lassen! Wir werden das schon irgendwie hinkriegen, da bin ich mir sicher".

Plötzlich packte der dritte Angreifer Asuna am Hals, woraufhin sie den Angriff mit Ihrem Rapier abblockte und den Angreifer wegstößte.

Angreifer 3:"Nicht schlecht, du konntest dich sogar aus meinem Griff lösen", gab er arrogant von sich.

Kirito:"Hast du mir nicht zugehört!? Ich habe gesagt du sollst verschwinden verdammt nochmal!", schrie er sie an.

In dieser Zeit kam es zum Kampf zwischen den Parteien und sie haben sich einen erbitterten Kampf geliefert.

Dabei bekam Kirito immer weitere, kleinere Verletzungen, da seine einzigen Waffen, nämlich die Messer immer wieder zerbrachen.

Asuna:"Verdammt nochmal wieso tut es weh!?, merkte sie an, da sie von einem der Angreifer leicht verletzt wurde.

Angreifer 2:"Frag doch mal am besten deinen Freund neben dir weshalb du aufeinmal bei einem Kampf mit uns Schmerzen verspürst", gab er lächelnd von sich.

Kirito:"Asuna wenn du mit einem Spieler aus SAO kämpfst, gelten auch deren Regeln, was bedeutet du spürst bei Verletzungen auch den gleichen Schmerz wie im realen Leben. Dies war auch in SAO der Fall", brüllte Kirito sie an.

Asuna stand sprachlos da und hat sofort einen Angreifer attackiert.

Kirito versuchte den Gegenschlag des Angreifers abzuwehren und kassierte beim Versuch Asuna zu beschützen einen harten Schlag in den Bauch. Asuna und Kirito flogen 10 Meter weit nach hinten und lagen für einige Sekunden auf dem Boden.

Angreifer 3:"Und du warst mal ein Kommandant, einer der besten Spieler. Sieh dich nur an.", gab der Angreifer enttäuscht von sich.

Als Kirito wieder aufstand brüllte er folgende Worte in die Luft.

Kirito:"Verdammt nochmal Dark Repulsor wo bist du nur!? Komm endlich zu mir!.
Plötzlich fing Asuna an zu leuchten, weshalb alle Blicke auf sie gerichtet waren.

Asuna:"Was ist das denn nun schonwieder?", fragte sie sehr besorgsam.

Kirito:"Das kann nicht sein. Dark Repulsor...", gab Kirito von sich und starrte Asuna dicht in die Augen.

Er kam einpaar Schritte näher, bis er direkt vor ihr stand.

Asuna:"Kirito was hast du vor?", fragte sie ihn verwundert.

Doch Kirito antwortete nicht und stand einfach wie hypnotisiert vor ihr, bis er jedoch plötzlich seine Hand in ihren Bauch steckte. Dabei bemerkte man, dass seine Hand einfach durch sie hindurch ging. Leidende Schreie stiegen von Asuna empor, worraufhin sie sofort umkippte. Als die Gegner bemerkten was geschehen ist lief ihnen ein kalter Schauer den Rücken runter. Sie sahen wie Kirito sein Schwert Dark Repulsor einfach aus ihr herauszog und dieses hoch in der Luft hielt. Dabei stieg ein gewaltiger Lichtstrahl gen Himmel was die Aufmerksamkeit der anderen Gruppe erregte.

Liz:"Hey schaut mal da, was ist das nur?", fragte sie die Gruppe und wies auf den Lichtstrahl hin.

Silica:"Wir sollten uns lieber beeilein, mir war so als hätte ich auch jemanden Schreien gehört", teilte sie der Gruppe mit.

Daraufhin rannten sie so schnell sie nur konnten zum Geschehniss, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Dabei sahen Sie aus weiter ferne, wie Kirito Asuna mit einem Arm an seiner Schulter stützte und sein Wütender Blick auf die drei Angreifer gerichtet war.

Geschockt versuchte sie weiter zu den beiden zu gelangen, was jedoch unabsichtlich von Kirito verhindert wurde.

Er sagte einige unverständliche Worte, lies einen gewaltigen Hieb mit seinem Schwert los, was für eine große Druckwelle sorgte und alle in seiner Umgebung wegstieß.

Als Kirito die Gruppe sah, warf er Asuna auf Sinon zu, damit sie sich um sie kümmern konnten.

Kirito:"Verschwindet sofort aus meinem Nähe, ich kann für eure Sicherheit nämlich garnichts garantieren", teilte er der Gruppe ernst mit. Als die Gruppe sich weiter wegbewegten, damit sie sich um Asunas verletzungen kümmern konnten, bereitete sich Kirito weiter auf den Kampf vor.

Angreifer 1:"Da ist sie wieder, diese gewaltige Kraft. Würdest du dich nun endlich uns anschließen Kirito, du kannst uns wirklich vertrauen", sagte er mit einem hinterlistigen lächeln.

Ohne auf seine Frage zu antworten, hatte Kirito bereits einen Zauberspruch entfesselt, welcher eine riesiges Feuer Inferno aus seinem Schwert austößte. Sofort fing die Schnee- und Eis Landschaft an zu schmelzen und die Angreifer wichen stark verletzt zurück.

Angreifer 3:"Wir müssen uns zurückziehen, bevor wir hier noch draufgehen verdammt!", brüllte er seine Teamkameraden an.

Angreifer 2:"Ja, schätze du hast recht", stimmte er ihm zu.

Als sie gerade dabei waren zu fliehen, stürmte Kirito wieder auf sie zu und gab einen mächtigen Schlag von sich, der die Angreifer weit nach hinten zurückdrängte.

Als sie bemerkt hatten, das sie wieder fliegen konnten, nutzten sie die chance und flogen weg. Dabei rief einer der Angreifer Kirito etwas zu.

Angreifer 1:"Die wahren Feinde sind genau in deinen Reihen Kirito, vergiss diese Worte nicht".

Schließlich schafften es die Angreifer zu fliehen.

Als Kirito sein Schwert in seine Schwertscheide, die sich hinter seinem Rücken befindet reintut verschwand eine kraftvolle blaue Aura und er beruhigte sich wieder. Als er zur Gruppe gelaufen ist waren diese sehr geschockt und haben ihn dementsprechend ausgefragt.

Leafa:"Was ist hier passiert und was waren das für Typen!?", fragt sie aufgebracht.

Liz:"Warum ist Asuna überhaupt ohnmächtig und außerdem blutet sie am ganzen Arm!?", (wegen den Angriffen der Feinde).

Silica:"Sie hat sogar angefangen Tränen zu vergießen schaut nur.", wies Silica die Gruppe hin.

Kirito:"Wartet einen Moment", sagte er und saß sich neben der am bodenliegenden Asuna hin.

Er rief irgendwelche Worte und erschaffte somit ein helles Licht welche Ihre Wunden wieder heilte.

Leafa:"Was war das denn für eine Magie? Noch nichtmal ich als Sylphe besitze solch einen schnellwirkenden Heilzauber", hat sie verwundert angedeutet.

Als Asuna wieder das Bewusstsein erlangte öffnete sie langsam Ihre Augen und bemerkte, dass alle Blicke auf sie gerichtet waren.

Sinon:"Hey Asuna ist alles ok?", fragte sie beunruhigt.

Daraufhin stand Asuna wieder auf und lief rüber zu Kirito. Bevor irgendjemand etwas sagen konnte, hatte sie ihm eine Ohrfeige gegeben ohne darüber nachzudenken. Dabei schrie sie ihn mit Tränen in den Augen an.

Asuna:"Was war das denn für eine Aktion?! Hast du mich etwa angegriffen oder wieso hast du mir solche Schmerzen zugefügt!?"

Ohne zu zögern zückten die anderen Mädchen sofort Ihre Waffen, welche sie auf Kirito richteten.

Liz:"Was hast du gemacht Kirito!? Du hast sie also verletzt!?", schrie sie ihn an und ging dabei auf ihn los.

Obwohl er sich hätte wehren können, lies er den Schlag mit der Keule von Liz auf sich hergehen, woraufhin er anfang etwas Blut raus zu spucken, jedoch veränderte sich sein neutraler Blick nicht.

Asuna:"Liz, Mädchen hört sofort auf! Ich will mir seine Erklärung dazu anhören. Meinte sie mit ernster Stimme.

Daraufhin stellte sie Kirito eine Frage nach der anderen.

Asuna:"Also erzähl mal wieso hast du mich verletzt?", fragte sie ihn erneut.

Kirito:"Denkst du etwa dass ich das wollte? Ich hatte einfach nur mein Schwert in deinem Körper gespürt, weshalb ich es aufgrund der Situation sofort benutzen musste um uns zu retten. Wieso es allerdings in deinem Körper drin war bleibt mir ein Rätsel", behauptete er ernst.

Asuna:"Und das soll ich dir glauben? Für mich sah es grade sogar so aus als hättest du dich noch nicht entschieden auf welche Seite du gehen sollst!"

Kirito blieb einfach ruhig stehen und schaute Asuna weiterhin in Ihre wütenden Augen, bis er sich dann äußerte.

Kirito:"Belassen wir es nun dabei. Es tut mir leid, falls ich dich verletzt haben sollte, dass lag nicht in meiner Absicht. Aber hätte ich nicht gehandelt, wären wir jetzt vielleicht tot oder stärker verletzt. Also bitte vergib mir", teilte er ihr verständnisvoll zu. Asuna schaute weiterhin in seine leeren Augen und beschloss ihm aber zu vergeben.

Asuna:"Du hast Glück das ich kein nachtragender Mensch bin. Ist alles ok, aber beim

nächsten mal sagst du mir bitte auch bescheid was du vor hast. Und tut mir übrigens Leid für die Ohrfeige, ich war wohl etwas in Rage", sagte sie mit ruhiger Stimme.

Asuna:"Liz du wirst dich auch entschuldigen", befahl sie ihr strikt.

Liz:"Aber wir wissen doch immernoch nicht ob wir ihm vertrauen können", beharrte sie weiterhin.

Asuna:"Mach was ich gesagt habe", befahl sie wieder und deutlich ernster.

Liz:"Ist ja gut meinerwegen, tut mir leid wegen dem Schlag mit der Keule".

Kirito:"Kein ding du bist sowieso nicht stark genug um mich zu verletzen", sagte er ihr mit einem arrogantern Gesicht.

Liz:"Du machst mich langsam echt wütend", teilte sie ihm sauer mit, worraufhin die anderen nur ironisch, mit geschlossenen Augen lächelten.

Asuna:"Ok ich würde sagen, dass wir dann mal von hier verschwinden".

Alle stimmten ihr zu und flogen aus dem Dungeon wieder raus.

Während dem Rückflug zur riesigen Graslandschaft flog Kirito hinter der Gruppe und bemerkte, dass es Asuna die sich vor ihm befindet nicht gut zu gehen scheint. Er flog etwas näher zu ihr, um mit ihr zu reden.

Kirito:"Hey hör mal hast du noch schmerzen?", fragte er besorgt.

Asuna war verwundert das er sich um sie sorgte aber antwortete auch dementsprechend sehr nett.

Asuna:"Mein Bauch tut nur etwas weh, aber ist nicht weiter schlimm, ich hoffe meine Ohrfeige hat dir nicht wehgetan".

Kirito:"Im ernst jetzt? Du hast wegen meiner Aktion das Bewusstsein verloren, aber machst dir sorgen wegen einer Ohrfeige?", antwortete er als gegenfrage mit zum erstenmal lächelndem Blick.

Asuna war erneut verwundert als sie das Lächeln von ihm sah und machte ihn sofort darauf aufmerksam.

Asuna:"Hey du kannst ja doch lächeln. Wenn du so ein schönes Lächeln hast versteck es nicht einfach so", sagte sie ihm mit einem breiten Grinsen.

Kirito wurde etwas verlegen und schaute einfach weiter geradeaus. Anschließend kamen sie auch an Ihrem Ziel an.

Nach einiger Zeit landeten sie auch auf der Graßlandschaft und die Gruppe fragte Kirito nach seiner Waffe.

Leafa:"Also Kirito dann zeig uns mal dein Schwert".

Silica:"Ja das will ich auch gerne sehen".

Kirito zog sein Schwert aus der Scheide und erklärte den Mädchen die Fähigkeiten der Waffe.

Kirito:"Das ist das Drachenschwert Dark Repulsor. Ein einhändiges Schwert mit der Kraft Magieangriffe aus allen Elementen zu entfesseln", erklärte er den Mädchen.

Asuna:"Interessant, kannst du es uns demonstrieren?", fragte sie ihn aufgeregt.

Kirito:"Würde ich das tun, würde es hier zu viel Aufruhr kommen, die anderen Mädchen haben ja schon einen Angriff vorhin gesehen, bei erneutem Kämpfen gegen Gegner werdet ihr ohnehin mehr sehen", behauptete er.

Asuna:"Oh ok dann. So Leute wie sieht es aus, könnt ihr denn noch?", fragte sie die anderen motiviert.

Kirito bemerkte aber dass sie weiterhin schmerzen hatte und schlug deshalb was anderes vor.

Kirito:"Lasst uns lieber eine Pause machen und uns ausloggen, später können wir meine Waffe immernoch holen", teilte er der Gruppe mit.

Die anderen stimmten zu eine Pause zu machen, aber es loggten sich jedoch nur Kirito

und Asuna aus, die anderen Mädchen sind dementprechend in die Stadt nach Sylvaine geflogen.

Als die beiden ausgeloggt waren ging Kirito in Asuna Zimmer, um nach dem rechten zu sehen.

Kirito:"Asuna ich komme jetzt rein", rief er vor der Tür nach mehrmaligem anklopfen.

Er sah sie mit schmerzen auf dem Bett liegen und hockte sich sofort neben ihr hin.

Asuna:"Kirito wieso habe ich denn jetzt solche Schmerzen?", fragte sie ihn besorgt.

Kirito:"Das habe ich ja gesagt. Verletzungen und Schmerzen die du im Kampf gegen SAO Spieler erlebst, beeinflussen deinen realen Körper", antwortete er mit mitfühlender Stimme.

Er legte seine Hände auf Ihren Bauch und schloss seine Augen. Asuna bemerkte dabei, dass die Schmerzen von Sekunde zur Sekunde immer weiter verschwanden, bis sie nun ganz weg waren.

Asuna:"Der Schmerz ist aufeinmal weg. Wie hast du das gemacht?", fragte sie ihn verwundert.

Kirito:"Ist jetzt egal, ruh dich erstmal aus", antwortete er mit ruhiger Stimme.

Als Kirito aus Ihrem Zimmer verschwand, stellte sie sich tausend Fragen.

Asuna:"Wie hat er das denn jetzt gemacht? Und wieso ist er aufeinmal so nett? Ich glaube er fängt an uns langsam zu vertrauen. Ich bin gespannt wie es weitergehen wird".

Kapitel 7: Das Dämonenschwert

Es ist der selbe Tag, als die Protagonisten das Drachenschwert Dark Repulsor gefunden hatten. Asuna ruht sich noch immer aus und ist in Ihrem Bett eingeschlafen. Die anderen Mädchen spazieren immer noch in der Stadt Sylvaine und sprechen über die vorgefallenen Ereignisse.

Sinon: "Könnt ihr euch noch an diesen Angriff von Kirito erinnern? Es war einfach erschütternd, was für eine Zerstörungskraft in diesem Schwert steckt", weiste Sinon ihre Freunde daraufhin.

Leafa: "Ja da kann ich nur zustimmen. Er ist wie Kikouka gesagt hat sehr stark".

Silica: "Mit seiner Stärke, schaffen wir es locker die Täter zu finden und den Morden ein Ende zu setzen".

Liz: "Er ist zwar stark, aber wir wissen nicht wie stark die Gegner sein werden, schließlich sind sie auch Überlebende aus SAO".

Die Gruppe stimmte der Meinung von Liz zu und sie redeten weiterhin über Kiritos Verhalten.

Liz: "Wie dem auch sei, ich bin mir einfach nicht sicher, ob wir im weiterhin vertrauen können, schließlich hat doch Asuna etwas gemeint, wie z.B. dass er sich anscheinend noch nicht entscheiden konnte auf wessen Seite er steht und so weiter", betonte Liz.

Leafa: "Ja da hast du recht, wir können ihm erst vertrauen, wenn er uns einfach alle Informationen über SAO und den Spielern sagen würde, was aber er und alle anderen Überlebenden nicht tun", sagte sie ernst.

Silica: "Er verheimlicht uns vieles, da kann ich euch recht geben aber wenn Asuna ihm nach all dem immer noch vertraut, haben wir wohl keine andere Möglichkeit ihm auch unser vertrauen zu schenken".

Sinon: "Asuna ist zwar unsere Kommandantin und beste Freundin, aber sie ist zu gutmütig und erkennt einen Feind nicht so schnell. Wir werden sie auf jedenfall beschützen, egal wer unser Gegner sein wird", verdeutlichte sie motiviert.

Alle stimmten ihr zu und sie durchquerten weiterhin die Stadt.

In dieser Zeit saß sich Kirito auf seinem Bett hin und war in seinen Gedanken versunken.

Kirito: "Werden sie es wirklich durchziehen? Sie hätten doch niemals die Mittel um so etwas zustande zu bringen. Oder vielleicht irre ich mich ja auch und bin auf die falsche Seite gewechselt. Ich frage mich auch weshalb ich Asuna mittlerweile so oft helfe? Tue ich es etwa weil ich ihr vertraue? Sie ist eine viel zu gute Person, als dass man ihr nicht vertrauen könnte, aber was ist dann das für ein Gefühl?", dabei erinnerte er sich an die Worte des Angreifers:

"Die wahren Feinde sind genau in deinen Reihen Kirito".

Kirito: "Meinte er damit etwa Asuna?", misstrauisch stand er auf und ging an seinen Schreibtisch um auf dem Computer nach etwas ausschau zu halten. Nach langem rumsurfen und einem Hackangriff auf das Bürgerregistrationsnetzwerk, stoß er auf einen gelöschten Datensatz, der ihm das Blut in den Adern hat gefrieren lassen.

Kirito: "Das ist doch nicht möglich!", dachte er sich und realisierte, was der Angreifer mit diesen Worten gemeint hat.

Eine Stunde später wachte Asuna auch schon wieder auf und fühlte sich wie neu geboren.

Asuna:"Ich glaube wir können uns wieder auf den Weg machen, um Kiritos letztes Item zu holen", dachte sie sich und freute sich sogar auf das weitere Abenteuer. Sie ging geradewegs runter in die Küche, um noch schnell etwas zu essen, bis sie von Kikouka kontaktiert wurde.

Kikouka:"Asuna können wir uns schnell draußen, hinter dem Haus treffen? Es ist sehr wichtig", behauptete Seijirou mit ernster Stimme.

Asuna:"Ja natürlich, komme sofort".

Sie machte sich sofort auf den Weg und traf ihn letztendlich hinter dem Haus.

Kikouka:"Gut dass wir uns schnell treffen konnten. Und zwar geht es darum, dass wir einfach immer noch nicht genug Informationen über SAO oder den Spielern sammeln konnten, weshalb ich dich bitten muss dieses Gerät zu benutzen", er überreichte ihr dabei ein kleines Gerät, was man hinter dem Ohr befestigen musste.

Asuna:"Was ist das?", fragte sie verwundert.

Kikouka:"Das ist ein Gerät, was die neueste Technologie im Bereich der Informationsbeschaffung repräsentiert. Sie wurde von unserer Abteilung speziell angefertigt, um diesem Fall nachzugehen. Dieses Gerät erlaubt es dir mitten im Spiel die Erinnerungen von Kirito und anderen Spielern zu sehen und dadurch mehr Informationen über sie zu bekommen", erklärte er ihr mit ernster Stimme.

Asuna:"Das ist doch unglaublich. Aber ich weiß nicht ob ich es wirklich benutzen sollte, ich meine damit verletze ich doch schon einen großen Teil seiner Privatsphäre und gefährde auch somit weiterhin sein Vertrauen", sagte sie unsicher.

Kikouka:"Asuna versteh doch dass es unbedingt sein muss, da es sonst mehr Opfer geben wird und wir es uns nicht leisten können mehr Zeit zu verlieren. Denke doch nur an deine kürzlich verstorbene Freundin", erklärte er ihr anhänglich.

Asuna:"Ja, ich halte es nicht für das richtige, da ich die Wahrheiten aus seinem Munde erfahren möchte, aber wenn es dafür sorgt möglicherweise mehr Leben zu retten, dann mach ich es", teilte sie ihm unfreiwillig mit.

Kikouka:"Ich danke dir sehr, also es funktioniert so, dass du seine Erinnerungen nur sehen kannst, wenn er sich auch an die Geschehnisse aus SAO erinnert. Dabei musst du dich nur daran konzentrieren.

Asuna:"Alles klar ich gebe mir Mühe", sagte sie ihm mit einer motivierenderen Stimme.

Als Asuna wieder in das Haus rein ging, bemerkte sie dass Kirito immer noch in seinem Zimmer sein müsste.

Asuna:"Ich sollte mal nach ihm sehen", dachte sie sich.

Sie klopfte an seine Tür an, doch niemand machte sie erstmals auf. Als sie beschloss reinzugehen, bemerkte sie, dass er einfach in Gedanken versunken auf seinem Bett saß. Asuna lächelte ihn freundlich an und fragte wie es ihm geht.

Asuna:"Hallo Kirito ich wollte mich nochmals für eben bedanken, dass du mir geholfen hast. Wie geht es dir denn?.

Ihre nette Frage erwiderte Kirito allerdings mit einem bösen Blick und einer aus Wut zitternden Hand.

Auf sein Verhalten beharrte Asuna allerdings weiterhin.

Asuna:"Stimmt etwas nicht Kirito? Wieso bist du denn so angespannt?", fragte sie ihn besorgt.

Kiritos Herz pochte vor Wut immer weiter, bis er ihr endlich antwortete.

Kirito: "Es ist nichts, verschwinde jetzt aus meinem Zimmer", teilte er ihr genervt mit.
Asuna: "Ich weiß einfach nicht was dein Problem ist, vorhin warst du doch so nett und hast dich sogar um meine Verletzungen gekümmert, also wieso bist du wieder so sauer?", fragte sie ihn ernst.

Kirito: "Mein Problem ist, dass ich immer noch nicht mein anderes Item habe, welches ich mir jetzt auch holen werde", teilte er ihr wütend mit und setzte sein Amusphere auf.

Asuna: "Hey warte doch mal ich werde mitkommen!", sagte sie mit ernster Stimme und rannte zurück in ihr Zimmer, wo sie auch ihr Amusphere aufsetzte.

Dabei hatte sich Asuna folgende Frage gestellt

Asuna: "Was ist mit Ihm passiert?, irgendetwas muss das ausgelöst haben".

Beide wurden in die Anfangsstadt teleportiert, woraufhin Kirito Kikouka mit wütender Stimme etwas sagte.

Kirito: "Kikouka senden sie mir sofort die Daten für mein Schwert".

Kikouka: "Warte doch noch einen Moment auf...", bevor er seinen Satz beenden konnte, wurde er von Kirito angebrüllt.

Kirito: "Jetzt schicken sie es mir endlich Kikouka!".

Letztendlich schickte Kiouka ihm die Daten zu seinem letzten Item, das Dämonenschwert Elucidator.

Blitzschnell streckte Kirito seine Flügel aus und flog mit einer großen Geschwindigkeit zu den Koordinaten, durch seine Schnelligkeit erzeugte er eine riesige Druckwelle, die alle Wolken erlischen ließ.

Asuna flog ihm direkt, mit ihrer ebenfalls schnellen Geschwindigkeit hinterher und machten damit die Gruppe der Mädchen auf sie bemerkbar.

Liz: "Seht mal, sind das auf der Karte nicht Kirito und Asuna?", fragte sie beunruhigt.

Leafa: "Ja, am besten wir fliegen Ihnen direkt hinterher".

Sofort machte sich die Gruppe auf den Weg und flogen in die Richtung von Asuna und Kirito.

Als Kirito die Koordinaten erreichte, landete er auf einem großen, dunklen Berg, auf dessen ein kleines Schloss zu sehen war.

Sofort raste er in das Schloss rein, dicht gefolgt von Asuna.

Asuna schrie ihn von hinten an, dass er auf sie warten solle, da es zu gefährlich sei alleine hineinzugehen, wurde jedoch von Ihm ignoriert. Vor den beiden spawnten viele Monster, die jedoch alle von Kirito, mit seiner Schnelligkeit und seinem Schwert erledigt wurden. Asuna war schockiert als sie gesehen hat, wie stark Kirito mit seinem Drachenschwert war und staunte bis sie das Ende des Schlosses erreicht hatten. Zu sehen war sein Schwert Elucidator, welches von einer dunklen Aura auf einem Podest stand. Doch was jedoch auffiel war, dass das Schwert in zwei Teile gespalten war. Erschüttert von der Situation lief Kirito langsam auf sein Schwert zu.

Kirito: "Was ist nur mit dir passiert Elucidator?", fragte er verwundert.

Asuna: "Ist das etwa sein Schwert? Diese Aura hat eine sehr negative Kraft", dachte sich Asuna.

Plötzlich kam ein Angreifer von hinten und versuchte Kirito mit einem Speer zu erstechen. Dieser Angriff wurde jedoch von Asuna abgewehrt und zurückgestoßen.

Asuna: "Wer bist du!?", fragte sie den Angreifer mit einem ernsten Blick.

Angreifer: "Es ist lange her Kirito, kennst du mich denn noch?", fragte der Fremde ihn

mit einer hinterhältigen Stimme.

Kirito: "Du bist doch der Vize Kommandant der zweiten Division, Akaya Shin", sagte er mit einem ernsten Blick.

Akaya: "Anscheinend hast du mich nicht vergessen, aber ich schätze, dass du die Chance die wir dir gegeben haben ohnehin ignorieren wirst, weshalb ihr jetzt sterben werdet", teilte er den beiden ernst mit.

Akaya Shin schnippste einmal mit seinen Fingern und plötzlich durchbohrten 5 starke, aus dem nichts aufgetauchten Monster Kiritos Körper mit dünnen Speeren. Blut spritzte aus Kiritos Mund und er wurde angestochen an die Wand des Schlosses gepresst. Die geschockte Asuna versuchte Kirito zu retten, wurde jedoch durch den Vize Kommandanten auf den Boden gepresst.

Asuna: "Verdammt! Lasst ihn sofort frei, sonst wird er noch sterben!", schrie sie den Vize Kommandanten an.

Akaya: "Wie es aussieht hat er noch nicht seine volle Kraft wiedererlangt. Diese kommt anscheinend erst, wenn er dieses Schwert wiederbekommt, was aber sowieso egal ist, da es offensichtlich zerstört wurde", sagte Akaya und zeigte auf das Schwert.

Akaya: "Ich habe zwar versucht es wieder herzustellen, um es selbst benutzen zu können, aber wie es aussieht erfordert es eine ganz andere Methode", stellte er Asuna klar.

Als er gerade dabei war Asuna einen Stich mit dem Speer zu geben, wurde er von hinten, von Sinon mit mehreren Pfeilen angeschossen.

Sinon: "Asuna geh sofort weg von Ihm!", schrie sie Asuna an.

Unbeeindruckt zog Akaya die Pfeile wieder raus und schaute die Gruppe an.

Akaya: "Du hast mir einige Verletzungen zugefügt Mädchen, das kann sehr schmerzhaft sein", erzählte er Sinon gelassen.

Asuna: "Verdammt wir müssen Kirito irgendwie retten", dachte sich Asuna und machte sich große Sorgen um ihn.

Als sich die Gruppe einen Kampf mit dem Vize Kommandanten leistete, schafften sie es gemeinsam, ihm einige weitere Verletzungen zuzufügen, was ihn jedoch immer noch nicht ganz beeindruckte.

Akaya: "Ihr seid gut. Aber das reicht noch lange nicht um mich zu besiegen", sagte er mit einer diesmal ernsteren Stimme und packte Liz am Hals um sie zu würgen.

Leafa: "Lass sie sofort los!", schrie sie ihn an und befreite Liz aus seinem Griff.

Währenddessen tropfte das Blut von Kiritos Körper immer weiter runter auf den Boden und Asuna machte sich nun große Sorgen um ihn. Als sie versucht hatte ihn von den Monstern zu befreien, wurde ihr Handeln jedoch von einem anderen Monster vereitelt.

Die Gruppe merkte wie aussichtslos die Situation war und fing langsam an den Sieg zu bezweifeln. Plötzlich bekam der bewusstlose Kirito eine Erinnerung, welche Asuna ebenfalls in der Lage war zu sehen. Sie sah wie Kirito wütend die Namen von zwei Personen rief, die ihn angegriffen haben und er dannach von einem Turm runtergeschmissen wurde. Asuna sah nur noch, wie er im Sturz nach seiner Rache schrie und daraufhin die Erinnerung vorbei war. Plötzlich öffnete Kirito blitzschnell seine Augen und es hatte den Anschein, dass die Zeit stehen blieb. Immer noch durchbohrt von den Speeren der Monster waren seine veränderten Augen auf sein zerbochenes Schwert gerichtet. Er drückte dabei seine rechte Hand immer fester zu einer Faust, so dass eine dunkle Aura seinen Arm umhüllte, welche das Schwert auch bewegen lies. Mit einen wütendendem und schnellerem Atem von Kirito lies er das Schwert, mit der Kraft seiner Aura in seiner Hand wieder zusammenfügen, welches

daraufhin sofort in seine Hand gelangte. Als der Vize Kommandant der zweiten Division sich umdrehte, da er die dunkle Präsenz von Kirito spürte, wurden die Monster mit ihm zusammen, durch eine Druckwelle weit zurückgestoßen. Ein ängstliches Gesicht war nun bei Akaya Shin zu sehen, der weiterhin auf Kirito und sein Schwert schaute. Asuna und die anderen nahmen ein geschocktes Gesicht an und bemerkten die gewaltige Kraft, die von Kirito und seinem Schwert ausging. Die Kraft war so groß, dass sich Kiritos Pupillen mit einem dünnen Strich Kennzeichneten. Geschockt sprach der Vize Kommandant zu Kirito.

Akaya:"Wie hast du das gemacht!? Nicht einmal ich konnte es mit der Hilfe meiner neuen Kräfte wiederherstellen!", schrie er Kirito mit voller Wut an.

Als Kirito ihm antwortete, wurde bemerkbar, dass sich seine Stimme ebenfalls in eine tiefere Lage verändert hatte.

Kirito:"Du kannst nicht verstehen, welche Bindung ich zu diesem Schwert habe. Es gibt mir Kraft wenn ich diese brauche und es wird jeden meiner Gegner vernichten wenn ich es will!", teilte er Akaya ernst mit.

Als Kirito mit dem Schwert ausholte um Akaya einen schweren Schlag zu verpassen, brach dabei die komplette Decke des Schlosses ein und ein dunkler Strahl, welcher vom Schwert ausging stieg den Himmel empor. Der Vize Kommandant nutzte jedoch die Gelegenheit um zu fliehen und schaffte dies selbst mit seinen Verletzungen . Erneut wurde die Gruppe von Kirito gerettet und diese nutzten die Gelegenheit um mit ihm aus dem Schloss zu fliehen.

Als sie wieder draußen ankamen, steckte Kirito sein Schwert in die zweite Schwert Scheide auf seinem Rücken und die dunkle Aura verschwand mit seinen unnatürlichen Augen.

Liz:"Ok du musst uns aufjedenfall erzählen, was dass vorhin war!?", Fragte Liz Kirito schockiert.

Silica:"Das hat einem ja richtig Angst gemacht", fügte sie hinzu.

Leafa:"Mit deiner Kraft werden wir diese Leute aufjedenfall dingfest machen!", sagte sie motiviert.

Von Kirito kam jedoch keinerlei Antwort und er schaute lediglich wütend in Asunas Gesicht. Asuna lief langsam zu ihm und fasste ihn am Körper an, weil sie seine Wunden behandeln wollte.

Asuna:"Kirito lass mich bitte deine Wunden sehen. Wir müssen deinen realen Körper aufjedenfall auch schnell behandeln", teilte sie ihm besorgt mit.

Kirito schaute sie weiter an, woraufhin er ihr schließlich etwas sagte.

Kirito:"Ich habe einen großen Fehler gemacht", sagte er ihr mit ernster Stimme und wollte sie gerade mit seinem Dämonenschwert angreifen. Dieser Angriff wurde jedoch von Liz und den anderen abgewehrt und Asuna weichte auch weit nach hinten aus.

Liz:"Ich wusste wir können dir nicht vertrauen du Verräter!", brüllte sie ihn an.

Leafa:"Asuna bring dich in Sicherheit sofort!.

Kirito:"Und wer sorgt dann für eure Sicherheit?", sagte er mit einer ruhigen Stimme und griff Leafa mit einem Faustschlag am Körper an, welcher jedoch keine Schmerzen verursachte. Dennoch wurde sie zurückgedrängt und Asuna brüllte ihn dementsprechend an.

Asuna:"Hast du mein Vertrauen etwa so schamlos ausgenutzt? Ich habe wirklich gedacht, dass wir hätten Freunde werden können aber anscheinend habe ich mich da stark getäuscht", sagte sie ihm mit entäuschter Stimme.

Kikouka:"Kirito hör sofort auf damit, ist dir eigentlich klar, was du da gerade machst!?", brüllte Kikouka ihn durch das Kommunikationsnetzwerk an.

Kirito:"Du bist am stören Kikouka verschwinde!", erwiderte er es mit einem Brüllen und hat das Kommunikationssystem zerstört.

Sinon:"Warum stellst du dich jetzt gegen uns? Hast du uns etwa nur ausgenutzt?", fragte Sinon wütend.

Silica:"Und ich dachte du würdest uns bei der Sache helfen, aber du bist anscheinend kein Stück besser als unsere derzeitigen Feinde!", äußerte sich Silica mit ernster Stimme.

Kirito:"Haltet eure verdammte Klappe! Die einzigen die versucht haben mich auszunutzen wart ihr und vorallem dieses Mädchen neben euch", sagte er mit ernstem Blick und zeigte auf die Richtung von Asuna.

Asuna:"Kirito ich habe dir doch garnichts angetan, was soll dass aufeinmal!?", fragte sie ihn verwundert.

Kirito:"Hätte ich gewusst, dass ich mit einer Verwandten von dem Mann zusammen arbeiten muss, der mich für 3 Jahre in dieses Spiel auf Leben und Tod eingespert hat, hätte ich schon viel früher gehandelt!", schrie er Asuna und die Gruppe an.

Asuna:"Woher... hast du nur diese Information?", fragte sie schockiert.

Leafa:"Das kann nicht sein. Ich dachte wir wären die einzigen die davon bescheid wüssten?".

Liz:"Leute macht euch Kampfbereit, er wird gleich wieder angreifen, beschützt aufjedenfall Asuna!", sagte sie zu der Gruppe.

Kirito:"Akihiko Kayaba nahm mir viele meiner Freunde, nun wird er erfahren, wie es ist den selben Schmerz zu fühlen!", brüllte er und war dabei blitzschnell Asuna anzugreifen. Er durchbrach die Verteidigung der Mädchen und gelang zu Ihr.

Liz:"Verdammt! Asuna bring dich sofort in Sicherheit!", brüllte sie herum.

Als Kirito gerade dabei war mit einem Schwerthieb seines Dämonenschwertes ihr Leben zu beenden, ließ Asuna in dem Moment ihr Rapier los und umarmte Kirito mit Tränen in den Augen.

Verwundert hat er seinen Angriff abgebrochen und stand regungslos da, festgehalten in den armen der weinenden Asuna.

Asuna:"Es tut mir so sehr leid, dass ich es dir nicht schon vorher erzählt habe, dass ich mit diesem Mann verwandt bin. Ich schäme mich so sehr für das, was er dir und allen anderen angetan hat. Bitte verzeih mir", sagte sie ihm mit trauriger Stimme und ließ damit all Ihren Gefühlen freien Lauf. Der verwunderte Kirito stand einige Sekunden weiter da, umarmt von Asuna, welche einfach nicht aufhören konnte zu weinen. Dabei bekam Kirito eine weitere Erinnerung, welche Asuna ebenfalls sah. Man sah wie Kirito und zwei Jungs in seinem Alter auf einer Wiese um verstorbene Spieler, eines Raids betrauereten. Dabei sagte einer dieser zwei unbekanntes Jungen etwas.

Unbekannter:"Wenn wir von hier rauskommen, werden wir uns an alle rächen, denn nur wir kennen die Wahrheit".

Die Erinnerung verschwand wieder und Asuna hörte immer noch nicht auf zu weinen. Nach einigen Sekunden des stillstehens tat Kirito sein Schwert in seine Schwertscheide und drückte Asuna von sich weg.

Liz:"Hey hör mal Kirito sie kann gar nichts dafür, was Kayaba dir angetan hat also hast du auch kein Recht sie zu verurteilen!", brüllte sie ihn an.

Leafa:"Kannst du denn nicht sehen, wie es sie quält, dass einer Ihrer Verwandten so etwas getan hat!?", wies sie Kirito auch daraufhin.

Kirito:"Ich...", er verstummte einfach und wusste nicht was er sagen sollte.

Plötzlich fing die dunkle Aura an seinen rechten Arm und seine rechte Hand zu umschließen, woraufhin er nach seinem Dämonenschwert griff. Die Gruppe stellte sich vor Asuna auf, um sie zu beschützen da sie den Verdacht hatten, dass Kirito zu seinem nächsten Angriff ausholen würde. Jedoch packte er mit seinen linken Hand, seinen rechten Arm und hielt diesen so mit in Schacht. Die Mädchen wussten einfach nicht was los war, da es den Anschein hatte, dass Kirito mit seinem eigenen Körper rebellierte.

Kirito:"Verschwindet endlich so lange ich mich noch unter Kontrolle habe, sonst werde ich euch alle töten!", brüllte er die Mädchen an.

Asuna:"Ich werde mich den Konsequenzen stellen und die Schuld auf mich nehmen, denn dass ist das Mindeste was ich für dich tun kann", sagte Asuna entschlossen und schaute Kirito tief in die Augen.

Ihre Freundinnen schauten sie verwundert an und konnten nicht glauben, was sie dort von sich gab.

Kirito war verwundert über ihre Aussage, doch konnte sich schnell wieder auf die eigentliche Sache konzentrieren.

Kirito:"Nein! Verschwindet jetzt endlich!", wiederholte er sich mit mehr Druck in der Stimme und kam Schrittweise näher, bis er 3 Meter vor Asuna stand. Als er jedoch mit Elucidator nach einem Angriff ausholen wollte, hielt er in der Bewegung inne und kollabierte, aufgrund seiner Verletzungen welche immer größer wurden.

Die Mädchen waren im ersten Moment sehr verwundert, woraufhin sie das fließende Blut auf dem Boden, welcher von Kiritos Körper strömte wahrnahmen. Die gesamte Gruppe war wie gelähmt, als sie Kiritos bewegungslosen Körper auf dem Boden sahen. Die erste die sich wieder zusammen reißen konnte war Asuna, die dementsprechend sofort handelte.

Asuna:"Leute wir müssen ihn sofort in ein Krankenhaus bringen.", sagte Asuna besorgt zur Gruppe, woraufhin diese wieder zur Besinnung kamen. Daraufhin meldete sich Kikouka nach einer Weile wieder.

Kikouka:"Mädchen ich habe eine Möglichkeit gefunden ihn jetzt auszuloggen, bringt ihn sofort in ein Krankenhaus!", verständigte er die Gruppe, woraufhin sie Folge leisteten.

Sie loggten sich alle aus und fuhren seinen verletzten Körper so schnell wie möglich in ein nahe liegendes Krankenhaus. Als sie das Krankenhaus erreichten, wurde er sofort in die Notaufnahme gebracht, wo man seine Verletzungen behandelt.

Während Kirito noch immer behandelt wurde, wartete sowohl Asuna, als auch die restliche Truppe ungeduldig auf eine Antwort vom Arzt. Dabei machte Liz Asuna darauf aufmerksam, dass ihre Hände voller Blut waren.

Liz:"Oh mein Gott Asuna deine Hände bluten so viel!"

Asuna:"Das ist nicht mein Blut, sondern das von Kirito", erklärte sie mit besorgter Stimme und versuchte mit der Situation zurecht zu kommen.

Kurz daraufhin erschien der Arzt aus der Notaufnahme und näherte sich der Truppe, welche sehnlichst auf eine Antwort warteten.

Arzt:"Er hatte Glück im Unglück. Seine Verletzungen waren Lebensgefährlich und es hatte zunächst den Anschein, dass wir ihn verlieren würden. Jedoch stabilisierte sich sein Zustand, wie durch ein Wunder, weshalb es uns glücklicherweise gelang ihn zu retten. Euer Freund scheint ziemliches Glück gehabt zu haben".

Erfreut über diese Nachricht ließ Asuna ihren Emotionen freien lauf wodurch sie ihre Kraft an den Beinen verlor und auf ihre Knie fiel. Die restliche Gruppe nahm diese

Botschaft wesentlich besser auf.

Nachdem Kirito in ein Zimmer verlegt wurde, diskutierte die Gruppe mit Asuna über den Vorfall.

Leafa:"Ich denke, uns ist allen Bewusst, dass Kiritos Taten Folgen haben werden.", leitete sie ein und schaute dabei insbesondere Asuna an.

Silica:"So leid es mir auch tut, ich muss in dieser Hinsicht den Worten von Leafa zustimmen. Schließlich wollte er uns alle verletzen, gar sogar umbringen.", argumentierte sie mit ernster Miene.

Sinon:"Er wollte dir schließlich am meisten schaden, Asuna, weshalb du als unsere Anführerin die Strafe über sein Handeln entscheiden solltest." schlug sie vor. Woraufhin alle Blicke auf Asuna gerichtet waren.

Asuna:"Würdet ihr bitte für das erste wieder nach Hause gehen, ich brauche ein wenig Zeit für mich." gab sie erschöpft und leise von sich.

Für einen Moment wollten sie ihren Vorschlag nicht akzeptieren, letztlich respektierten sie ihre Meinung und ließen sie alleine.